

Kümmels Anzeiger

– Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

Liebe Leser, wir bitten um Ihre Mithilfe!

Historischer Kalender Erkner 2027



Liebe Leser, bitte helfen Sie uns bei der Gestaltung des Historischen Kalenders 2027 und senden uns alte Fotos oder historische Postkarten aus Erkner und Umgebung per E-Mail an: info@hauke-verlag.de oder rufen Sie uns an unter: **Tel.: 03361/5 71 79.**

Jeder Zusender, von dem ein Bild veröffentlicht wird, erhält ein Exemplar des Heimatkalenders 2027 und wird namentlich erwähnt.

Einsendeschluss: 30.09.2026

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr Hauke-Verlag.

Heizung & Bad – alles aus einer Hand

Zeit für moderne Technik und ein neues Bad?

Wir planen und bauen:

- ✓ Heizungsanlagen (Wärmepumpen, Gas, Hybrid)
- ✓ Wartung & Reparatur
- ✓ Badsanierungen komplett
- ✓ Barrierefreie Bäder

Für Petershagen/Eggersdorf & Umgebung

TUCHOLKE
HEIZUNG & BÄDER GmbH

Vaillant
Kompetenzpartner

Jetzt unverbindlich
beraten lassen.

☎ 03341 48103

✉ info@tucholke.de

🌐 www.tucholke.de

hansgrohe
AXOR | PHARO

TECE
close to you



TUCHOLKE – Ihr Fachbetrieb für Heizung & Bad



BERND HUNDT IMMOBILIEN

Ihr Partner im östlichen Berliner Umland



SENIOREN-SERVICE

Der große Garten ist mühsam, die Kinder aus dem Haus. Sie wollen verkaufen. Da gibt es viel zu tun. Wir kümmern uns darum.

☎ **03362 / 88 38 30**

15569 Woltersdorf · Strandpromenade 5 · www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

& Puhdys Gitarrist und Sänger

„Quaster“

Dieter Hertrampf mit Band am 29.08.2026
auf der Parkbühne in Fürstenwalde.

Es gibt noch Restkarten!!!

seit 1990
MIELKE & CO
FUHRUNTERNEHMEN GmbH
Containerservice von 1 bis 40 cbm

- Entsorgung von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

www.mielke-containerservice.de

- Abrissarbeiten, Entrümpelungen
Wohnungs- & Grundstücksberäumung

- Lieferung von Sand, Kies, Beton
Estrich, Mutterboden

- Radlader, Mobil- und Minibagger

Gewerbegebiet • Zum Wasserwerk 7a • 15537 Erkner

Bestellung: info@mielke-containerservice.de

Büro: 03362 - 50 08 79 • Mobil: 0172 - 30 09 49 8



Limitierter Preisknaller!

X-Trail Acenta
Automatik
Benzin Hybrid
Tageszulassung

- NissanConnect Navi
- beheizbare Frontscheibe
- beheizbares Lenkrad
- 3-Zonen Klimaautomatik
- Sonnenschutzrollos hinten
- Rückfahrkamera u.v.m.

Unser Aktionspreis: **€ 34.440,-**

Bei uns jetzt **€ 10.000,-¹** Preisvorteil

Nissan X-Trail Acenta 1.5 VC-T MHEV, 120 kW (163 PS), Energieverbrauch kombiniert: 6,9-7,1 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 157-160 (g/km); CO₂-Klasse: F

¹Einsparung gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Buckower Damm 100, **Berlin-Britz**
Tel. 030 8600800-0

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Wendenschloßstraße 26 **Berlin-Köpenick**
Tel. 030 6566118-0

www.autohaus-wegener.de

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle,
Tel.: 0162-1321084

Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen. *Alle Angebote sind kostenfrei.*

Pflegestützpunkt Oder-Spree
Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)

Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.

Sozialberatung:
Tel.: 03362 / 2999 4455

Pflegeberatung:
Tel.: 03362 / 2999 4456,
Mail: erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de

Öffnungszeiten: Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

Bürgerzentrum „Brücke“
Rüdersdorf,
Brückenstr. 93,

Tel.: 033638 / 897171,
Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr /
Di. 09.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-17.00 Uhr /
Fr. 09.00-14.00 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner
Ladestraße 1 (über dem EDEKA)
15537 Erkner,

Tel.: 03362 / 29994457,
kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,
Fichtenauer Weg 53,
15537 Erkner,

Schuldnerberatung und Sozialberatung
Mo.-Do. 08.00-15.30 Uhr,
Fr. 08.00-14.00 Uhr

Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

- Beratung, Begleitung und weiterführende Unterstützungsangebote
- Mobile Beratung
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus

Kontakt und Hilfe 24 h:
03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung,

Tränkeweg 11,
15517 Fürstenwalde

Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.

Tel.: 03361 / 74 99 94,
info@hospizdienstfuewa.de oder
www.hospizdienstfuewa.de
Alle Angebote sind Kostenfrei.

Nächtliche Gleisbauarbeiten

Schweißarbeiten auf der Strecke des RE1

In der Nacht vom 2. zum 3. September finden entlang der Bahnstrecke des RE 1 Gleisbauarbeiten statt. Diese werden in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr durchgeführt. Das Landesamt für Umwelt (LfU) hat diese nächtlichen Arbeiten genehmigt.

Neben den Schweißarbeiten werden

Maschinen zum Einsatz kommen, welche deutliche Geräuschemissionen verursachen, darunter:

- Schienenschleif- und Trennmaschine (114 dB)
 - Gleisarbeitsfahrzeug (110 dB)
 - automatisches Warnsystem (117 dB)
- Die Deutsche Bahn AG wird lärm-

mindernde Maßnahmen ergreifen. Dennoch ist im Umkreis von 1.000 m, insbesondere nördlich des Flakenfließes, mit Lärmemission zu rechnen.

Die betroffene Anwohnerschaft wird im Vorfeld durch die Deutsche Bahn AG informiert.

Trauerfeier für den Flakensteg in Erkner

Das Amtsgericht Frankfurt (Oder) teilte am 17.08.2026 zum Flakensteg folgendes mit:

„Die Liquidation ist beendet. Der Verein ist erloschen.“

Zum Gedenken versammelte sich der bisherige Vorstand am 12. August 2026 und dankte den unzähligen Unterstützern für ihr Engagement.

Dieser Abschied wurde verbunden mit der Hoffnung, dass der Flakensteg eines Tages durch weitsichtiges Handeln der Verantwortlichen doch noch wiederaufgebaut werden kann.

FV Flakensteg e.V.
Lothar Eysser
Vorsitzender und Liquidator a.D.

Individueller Chauffeur-Service

09.09.26 Die große Müritz-Seen-Rundfahrt **„VON WAREN BIS WAREN“**, davor Essen im Alten Rathaus.

13.09.26 **„LAUSITZER – SEEN-RUNDFAHRT“**
Essen im Restaurant **„Der Leuchtturm“** am Geierswalder See.

24.09.26 **„NEUZELLE UND SCHLAUBETHAL“**, Mittagessen im Forsthaus **„Siehdichum“**, Besichtigung der Klosteranlage.

In diesem Jahr wieder **„MARTINSGANSESSEN“**
in der **Carlsburg**, **07.11.** und **21.11.2026**

19.12.26 **„WEIHNACHTSFOKLOR“** mit den **„ORIGINAL BOLSHOI DON KOSAKEN“** in der St. Marienkirche Berlin.

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21 • 15537 Erkner • Tel.: 03362-4902
Mail: info@cs-zipfel.com • www.chauffeur-service-zipfel.de

**TAXI-
BETRIEB**



**Torsten
Bruchmann**

• **Flughafentransfer (8 Fahrgäste)**

• **Krankenfahrten (alle Kassen)**

• **Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten**

Tag- & Nachttaxi

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner

03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706

Sicher in den Sommer!



Neue Schwimmkurse im BZE-Erkner

www.schwimmschule-wasserfloh.de

Buchung online oder 0177 787 32 64

Impressum

KA erscheint im 37. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.
www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. **Druck:** Pressedruck Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE
VERLAG**

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger

Anzeigen/Redaktion:
Tilo Schoerner: 03361/57179

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

FÜR ALLE MUSIKLIEBHABER
MUSIKER
UND KÜNSTLER
TREFFEN

EINTRITT FREI

FISCH & BORKE
 Fürstenwalder Damm 848
 12589 Berlin
 030/61201007

Reiner Schmidt Michael Ehrenstett

Nächstes Musikertreffen
Summer Special Show

Montag 7. September ab 18.00 Uhr
 Bitte eure Instrumente und gute Laune mitbringen

isy KEBAP
 TÜRKISCHE SPEZIALITÄTEN

ISY KEBAP 1 + 2
 täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
 Kartenzahlung ab 10,- € möglich

**Döner . Burger . Falafel .
 Halloumi . Salate . Pizza .
 Pasta . Grillhähnchen .**

ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr
ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr

Fischrestaurant „Dorfaue“

**Leckere Fischspezialitäten
 in der „Dorfaue“ in Schöneiche**

Dorfaue 20 · 15566 Schöneiche bei Berlin
 Tel.: 030 64 38 87 42 · Web: www.dorfaue.com
 Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag 12:00-15:00 Uhr & 17:00-21:00 Uhr
 Um Reservierung wird gebeten

Hügelland GmbH
Container · Abriss · Erdbau
Tel. (03 36 38) 74 333



Kippsattel · mobile Siebanlage · Entrümpelung · Mörtel
 Kies · Mutterboden · Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de
 15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

**Verkauf & Reparaturen von TV, Hifi
 und Haushaltsgeräten.**
**Verkauf, Reparatur von PC und
 Netzwerktechnik, Alarmanlagen.**
**Installation & Reparatur von Antennen-
 anlagen und Glasfaserspleißtechnik.**



Fürstenwalder Allee 39
 12589 Berlin, Tel.: 030-6485837
www.jaenisch.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11-18 Uhr
Sa: 10-13 Uhr

jaenisch.
 PERSONLICH | KOMPETENT | ZUVERLÄSSIG

MEISTERBETRIEB

 Dacheindeckungen
 Abdichtungen
 Dachklempnerei

EGGEBRECHT GmbH
 Innungsbetrieb

**WIR SIND UMGEZOGEN! Neue Anschrift:
 Birkenweg 1a · 15537 Gosen – Neu Zittau**

Birkenweg 1a · 15537 Gosen - Neu Zittau
 Telefon: 03362 - 81 33 · e-mail: info@dachdeckerei-eggebrecht.de
www.dachdeckerei-eggebrecht.de · Fax: 03362 - 888 666

Meisterbetrieb
MALERFACHBETRIEB
Thjo Delic



2026 eine neue Fassade
- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -
Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlusstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

Liebe Leser,
heute finden Sie hier eine Kolumne von mir, die erstmals 2018 veröffentlicht wurde und auch in meinem Buch „So gesehen – Zeitungskolumnen 2002-2025“ zu finden ist. Diese acht Jahre alte Kolumne ist leider immer noch so brandaktuell wie damals. Ein fast identisches Szenario, die fast identischen Protagonisten, die gleiche ideologische Engstirnigkeit und die selben scheinheiligen Lippenbekenntnisse der politisch Verantwortlichen. Aber lesen Sie selbst.

Ich bin es leid!



von Jan Knaupp

Ja, ich bin es leid. Die Flüchtlings- bzw. Zuwanderungsthematik hängt mir schlichtweg zum Halse heraus. Nicht etwa, weil das Thema zu ausgelutscht ist, eher weil es immer akuter zu werden scheint.

Einen großen Anteil an meinem Verdross zu dieser Debatte haben die Argumentationen der Regierenden, der medialen Weichspüler und der selbst ernannten Besserwisser aus der politisch korrekten Ecke. Man wird das Gefühl nicht los, die Regierung leide an Realitätsverlust. Rote und schwarze Parteigetreue wirken gleichgeschaltet und arbeiten gemeinsam an der Vernichtung errungener Werte. Die Grünen helfen dabei emsig mit.

Ideologische Orientierungen, die aus einer Alt-68er-Mentalität, aus blinder

Toleranz und ignoranter Rechthaberei zu bestehen scheinen, sind mittlerweile auf politischer und auch kultureller Ebene Mainstream geworden. Jedem, der sich da nicht einreihet, dem unterstellt man eine faschistoide Gesinnung. Mit eng anliegenden Scheuklappen wird vom „WirSchaffenDas-Fanclub“ die uneingeschränkte Zuwanderung verteidigt und jegliche Einwände und Gegenargumentationen als Rassismus, Islamophobie und „ewig gestrig“ deklariert. Statt hier der Aufgabe gerecht zu werden, auf die Sorgen, Nöte und Ängste der eigenen Bevölkerung zu reagieren, werden besorgte Menschen als Nazis abgestempelt und Maulaufmacher an den von Gutmenschen errichteten Pranger gestellt.

Es ist unverständlich, wie ignorant hier agiert wird. Würde sich aber die Elite herablassen und zum Volk herunter beugen, würde sie einmal nur zuhören statt lautstark zu propagieren, dann würde sie vielleicht auch verstehen. Sie würde vielleicht verstehen, dass es den meisten Kritikern der aktuellen Zuwanderungspolitik nicht darum geht, dass Deutschland seine humanitären Hilfen einstellt. Es geht auch nicht darum, Bedrohten und Verfolgten Schutz und Hilfe zu verwehren. Menschlichkeit und Mitgefühl sind hier keines-

wegs Fremdwörter. Es geht aber darum, dass dieses Land sich durch die uneingeschränkte und unkontrollierte Zuwanderung negativ verändert hat.

Es geht darum, dass wir nicht nur auf richtige und integrationswillige Familien willkommen heißen. Wir nehmen auch weiterhin Menschen auf, die unsere Werte und unsere Lebensweise verachten, die Ehrenmorde, Blutrache und den Kampf gegen „Ungläubige“ als ihre heilige Pflicht ansehen.

Es geht darum, dass fremdgesteuerte religiöse, ethnische und kulturelle Konflikte jetzt hier ausgetragen werden.

Es geht darum, dass die Kriminalitätsrate bedenklich angestiegen ist. (Auf der Homepage des Bundeskriminalamts www.bka.de kann das regelmäßig veröffentlichte Bundeslagebild zu Kriminalität im Kontext von Zuwanderung eingesehen werden.)

Es geht auch darum, dass unsere großen Weihnachtsmärkte und Großveranstaltungen mittlerweile aussehen wie Hochsicherheitszonen, es geht darum, dass es in Großstädten No-Go-Areas gibt, dass der Staat gegen ausländische Clan-Kriminalität machtlos scheint.

Es geht darum, dass integrationsablehnende Zuwanderer hier Leistungen beziehen, die an anderen sozialen Stellen nötig gebraucht werden.

Es geht darum, dass „Allahu Akbar“-Rufe direkt vor dem Brandenburger Tor oder auf anderen öffentlichen Plätzen, bedrohlich klingen – und sicher auch so gemeint sind. Es geht darum, dass es verstärkt Übergriffe auf Mädchen und Frauen gibt. Traurige Höhepunkte sind die Massenvergewaltigungen in Freiburg, Essen, Velbert und Harsewinkel.

Und es geht eben darum, dass Deutschlands Politelite das Volk aus den Augen verloren hat und somit auch nicht so reagiert und regiert, wie es die Pflicht wäre. (Amtseid: „Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das...“)

Stattdessen wird das normale Rechtsverständnis und der gesunde Menschenverstand ad absurdum geführt, traurige Realität als Panikmache abgetan. Unter dem Deckmantel sogenannter Political Correctness wird relativiert, geleugnet, schöngeredet, wegdiskutiert oder verschwiegen. Grausame Täter werden vor Gericht plötzlich Opfer ihres kulturellen und religiösen Hintergrundes, polizeibekannte Straftäter und Gefährder bewegen sich scheinbar frei und ungezwungen hin zur nächsten Straftat, etc., etc. Ja, ich bin es leid!

immer Montags – Demo – Erkner



diesmal mit

ESTÉBAN CORTÉZ

31. August

Einigkeit - Recht - Freiheit

Patrioten laufen, singen, musizieren, trommeln, vernetzen sich und halten zusammen!

Ziele erreicht man nur vereint!

15537 Erkner, Kirchvorplatz 18 Uhr



80 Jahre Freddie Mercury: Eine Stimme, die nie verstummt!

Am 5. September 2026 wäre Freddie Mercury 80 Jahre alt geworden. Kaum ein Sänger hat die Rockgeschichte so geprägt wie der charismatische Frontmann von Queen. Seine Stimme, seine Bühnenpräsenz und seine unverwechselbare Energie machten ihn zu einer der größten Musiklegenden aller Zeiten. Bis heute berühren Songs wie „Bohemian Rhapsody“, „We Are The Champions“, „Somebody To Love“, „Don't Stop Me Now“ oder „We Will Rock You“ Millionen Menschen weltweit.

Freddie Mercury war mehr als ein Sänger. Er war Entertainer, Ausnahmekünstler und eine Persönlichkeit, die jede Bühne in ein Ereignis verwandelte. Ob mit kraftvoller Rockstimme, großer Geste oder leisen Momenten voller Gefühl: Seine Musik verbindet Generationen und ist bis heute fester Bestandteil der Pop- und Rockkultur.

Passend zum 80. Geburtstag dieser

außergewöhnlichen Musiklegende bringt FOREVER QUEEN – performed by Queen Alive die größten Queen-Hymnen live auf die Bühne. Die Show lässt die unvergesslichen Songs von Queen in einer mitreißenden Live-Produktion neu aufleben und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die größten Momente einer Band, die bis heute Kultstatus besitzt.

Mit viel Energie, starker Bühnenpräsenz und dem unverkennbaren Sound der großen Queen-Klassiker feiert FOREVER QUEEN die Musik, die ganze Stadien gefüllt und Musikgeschichte geschrieben hat. Das Publikum darf sich auf einen Abend voller Gänsehaut, Rockpower und großer Mitsingmomente freuen.

Gerade rund um den 80. Geburtstag von Freddie Mercury bekommt diese Show eine besondere Bedeutung: Sie erinnert daran, wie zeitlos seine Musik ist und wie stark Queen-Songs auch



Jahrzehnte später noch wirken. Wenn die ersten Akkorde erklingen und bekannte Hymnen den Saal füllen, wird schnell klar: Diese Musik lebt weiter.

FOREVER QUEEN – performed by Queen Alive ist am Samstag, den

17. Oktober 2026, um 20:00 Uhr in der Stadthalle Erkner zu erleben.

Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter: <https://resetproduction.reservix.de/p/reservix/event/2464618>

SHOWHIGHLIGHTS IN IHRER UMGEBUNG

DAS ORIGINAL präsentiert von **RTL**

ROCK the CIRCUS

MUSIK FÜR DIE AUGEN

Atemberaubende **ARTISTIK!** Legendäre **ROCK-SONGS!**
Eine einzigartige **SHOW!**

16.10.26 • NEUENHAGEN • Bürgerhaus

FOREVER QUEEN

PERFORMED BY QUEEN ALIVE

17.10.26 • ERKNER • Stadthalle

The Original Tribute from Los Angeles!

MIRAGE

VISIONS OF **FLEETWOOD MAC**

EMPHASIS VON **STEVIE NICKS**

30.10.26 • NEUENHAGEN • Bürgerhaus

DAVID BOWIE SYMPHONY

THE CELEBRATION CONCERT

PERFORMED BY **MILAN DEVINNE**
& THE THIN WHITE DUKE ORCHESTRA

19.11.26 • BERLIN • Admiralspalast

THE REAL COMEDIAN HARMONISTS

Die Weihnachtsshow
Hell ist die Nacht

01.12.26 • NEUENHAGEN • Bürgerhaus

Musical Christmas

Die größten Musical-Hits & die schönsten Weihnachtslieder

Stimmgewaltige Sänger und ausdrucksstarke Tänzer

11.12.26 • NEUENHAGEN • Bürgerhaus

Tickets erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen, unter 0365 – 5481830 und www.resetproduction.de

Dienstag schon online lesen! >>> www.hauke-verlag.de <<<

KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum

Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2,
Tel. 03362 / 36 63

Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten (Mo.-Fr. 10.-15. Uhr, Di bis 17. Uhr) auch Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen erwerben.

08.09., 18.00 Uhr, „Verlorene Briefe von Maria Herrlich“ Lesung (Museumsverwaltung)

Kein klingelndes Telefon, kein Brief, keine Mail, alles ist tot mit „gefüllter Leere“. Plötzlich erwacht ein neues Leben in Briefen an eine längst verflossene Liebe. Jahre rauschen vorüber und machen sich an Beobachtungen, Anekdoten im Hier und Jetzt fest. Rückblickend beginnt man die Unmöglichkeit des Möglichen zu begreifen und vielleicht auch zu verstehen. Maria Herrlich erzählt in ihren Verlorenen Briefen von Treue, Vertrauen, Schuld und Verrat – und das alles ohne Lösungsvorschlag. Sie beschreibt augenzwinkernd, komisch, bisweilen ernst den Lebenslauf der Liebe, ohne ihn je bloßstellen zu wollen. Ihre Erzählerin beobachtet klug, was um sie herum geschieht, sieht die Einsamkeit, aber auch die Freuden des Alleinseins ganz klar. *Eintritt: 10 Euro*

10.09., 18.00 Uhr, „Poetische Klangwelten - Durch's Herz nach Hause“ Literatur und Musik (Bürgersaal)

Mit dem Seelentaktstock das eigene Leben dirigieren. Dazu laden die Musikerin Jutta Hoppe und die Poetin Cordula Clausen ein. Worte und Töne, alles ist selbstgemacht. Es erklingen Geige, Akkordeon, Gitarre und Klangerinstrumente. *Eintritt: 10 Euro*

KULTUR & FREIZEIT

SPIELETREFF GRÜNHEIDE,

Robert Havemann Klubhaus, An der alten Schule 2, 15537 Grünheide

In der Regel findet **jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr**, ein offener Spieleabend in Grünheide statt. Gespielt werden Strategie-, Gesellschafts- und Kartenspiele. Meist in 1-3 Gruppen. Besucher können eigene Spiele mitbringen, so dass wir immer neue Spiele kennen lernen.

Jede und jeder ist willkommen. Aktuelle Altersspanne: 35-56 Jahre Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen. Auch Knabber- & Getränke Spenden. Veranstalter ist der Verein „Grünheide Netzwerk e.V.“

Kulturhaus Alte Schule e.V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 27,
15569 Woltersdorf,

Telefon: 03362 / 93 80 39

28.08., 14.00-18.00 Uhr, „Tag der offenen Tür im Kulturhaus“

Lernt unseren neuen Probenraum für individuellen Klavier- und Gitarrenunterricht kennen. Schaut euch unseren neuen Seminarraum im Dachgeschoss an. Oder besucht unsere Bibliothek. Bleibt danach zur Weißen Tafel!

28.08., 18.00-21.00 Uhr, „Weiße Tafel“ Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte treffen sich zur „Weißen Tafel“ vor dem Kulturhaus Alte Schule. Es wird aufgetischt mit leckerem mitgebrachtem Essen. Bei einem Glas Wein oder Wasser ist Gelegenheit, um in gemütlicher Runde Erlebnisse auszutauschen und Pläne für das neue Kulturhaus-Jahr zu schmieden.

29.08., 19.00-20.00 Uhr, „Klavierabend mit Nala Baik: Musikalische Miniaturen

KULTUR & FREIZEIT

von Beethoven bis Einaudi“

Ein ganzes Leben passt manchmal in wenige Takte. An diesem Abend hören Sie keine stundenlangen, schweren Stücke, sondern kurze, wunderschöne Klavierminiaturen. Die Pianistin Nala Baik lädt Sie zu einem Abend voller Gefühle ein – perfekt, um einzutauchen, zu genießen und den Alltag für einen Moment zu vergessen. Kommen Sie vorbei, lehnen Sie sich zurück und genießen Sie diese musikalische Reise. *Eintritt frei, Spenden willkommen*

30.08., 16.00 Uhr, „Vernissage: Katrin Neubauer. Lichtblicke (Malerei)“

Katrin Neubauer wurde 1971 in Saalfeld geboren. Vor zehn Jahren hat sie mit der Malerei angefangen. Zuerst Acryl, dann Öl. 2019-2024 private Malstunden genommen, Acrylschicht bei Joachim Tilsch in Schöneiche. Seit dem Frühjahr 2024 malt sie vorwiegend draußen, weil die Freiluftmalerei einfach das schönste ist, was sie sich vorstellen kann. Ihr größtes Vorbild: Der brandenburgische Maler Karl Hagemeister. Preise: 2025 und 2026 2. Platz beim deutschlandweiten Ostseepleinair in Kühlungsborn. *Eintritt frei*

SENIORENKALENDER

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein –

Rüdersdorf, www.awo-ruedersdorf.de

Der AWO OV Rüdersdorf ist erreichbar über Herrn Karsten Kücken – Vorsitzender der AWO – Tel.: 033638 64 239

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **09.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet **01.09., 11.00 Uhr**, Helferberatung im Treff Straße der Jugend 28

SENIORENKALENDER

01.09., 9.30-11.00 Uhr, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28

07.09., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

10.09., 14.00 Uhr, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

14.09., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

15.09., 9.00-13.00 Uhr, Gesundheitstage Immanuelklinik Rüdersdorf

17.09., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

21.09., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

28.09., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

Vorinformation:

Terminänderung:

am 22.10., 14.00 Uhr, Oktoberfest im Seniorentreff (nur mit Voranmeldung – bis 29.09.26)

am 06.11., 14.00 Uhr, Bingenachmittag (mit Voranmeldung) Eintritt 3,00 € im Seniorentreff

GefAS Erkner e.V.

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner
Tel.-Nr. 0163-8921715

Mo.-Do. 08.00-15.30 Uhr,
Fr. 08.00-14.00 Uhr

Kultur- und Erzählcafé „Pustebume“
Tel.-Nr. 0163-8921733

Di. 10.00-12.00 Uhr

Begegnungsstätte
Friedrichstraße 52a, Erkner

Täglicher Mittagstisch
Mo.-So. 11.30-13.00 Uhr

Veranstaltungen

Mo. Kreativgruppe
13.00-15.00 Uhr

Mi. Sportgruppe
09.30-10.30 Uhr

Do. Spielenachmittag
13.00-14.30 Uhr



WILLKOMMEN ZUM
OKTOBERFEST
in Woltersdorf

LIVE-MUSIK
mit
Oktoberfestband

ZÜNFITGE SPEISEN
KÜHLE GETRÄNKE
BESTE STIMMUNG

26.09.2026
AUF DEM GELÄNDE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR • BERLINER STR. 7
WOLTERSODORF
WWW.OKTOBERFEST-WOLTERSODORF.DE

LOOK CATERING
Christian Ertel
RENE KRÜGER
DACHBAU
RAUER WOLTERSODORF
ALT JUNG



ON TOUR ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT
MUSICAL NIGHT
IN CONCERT!
Die schönsten Musicalmomente
charmant, witzig und voller Gefühl

Preis
pro Person
Ab 45,- EUR
inkl. VVK-Gebühren
und MwSt.

Elisabeth • Wicked • Spamalat
Der Glöckner von Notre Dame • Cats • Chicago
Sister Act und viele mehr

reservix EINLASS: 18:30 Uhr • BEGINN: 19:30 Uhr eventim

17. OKTOBER 2026
FÜRSTENWALDER HOF
FÜRSTENWALDE

Karten-VVK: Fürstenerwalder Tourismusverein e.V., Mühlenstraße 1,
15517 Fürstenerwalde/Spree, Tel.: 03361-760600
www.musicalnightinconcert.com, www.reservix.de, www.eventim.de

SENIORENKALENDER

Fr. Gedächtnistraining
09.30-10.30 Uhr
Fr. Lesekreis
13.00-14.30 Uhr
Weitere Angebote der GefAS
Mehrgenerationenhaus
Mo.-Do. 08.00-16.00 Uhr,
Fr. 08.00-14.30 Uhr
Kinder- und Jugendarbeit
Mo.-Do. 08.00-16.00 Uhr,
Fr. 08.00-14.30 Uhr

BERATUNG

Mobbingberatung 2025/26
Gemeindezentrum der Evangelische
Genezareth-Gemeinde Oikos
Lange Straße 9, 15537 Erkner
Anmeldung:
mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de
Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr
04. September 2026
09. Oktober 2026
06. November 2026
04. Dezember 2026
Allen die von Mobbing betroffen sind,
möchte ich Mut machen, etwas dagegen

BERATUNG

zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

GLÜCKWÜNSCHE

Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 14.08. Joachim Schulze, am **16.08.** Jochen Kirsch, am **16.08.** Renate Leufgen, am **17.08.** Marina Raffel, am **20.08.** Marita Laibacher, am **27.08.** Regine Müller zum Geburtstag.
Die GefAS Erkner gratuliert am 16.08. Jutta Unger zum Geburtstag.
Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 13.08. Ingrid Fritzwanke, **16.08.** Renate Leufgen, **18.08.** Wolfgang Trogisch zum Geburtstag.
Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im August Kameradin Roxana Rosner, Kamerad Heinz Scholz, Kamerad Ryan Kehl, Kamerad Joachim Schulze Kamerad, Christian Sippel zum Geburtstag.

Zusammen im Wald – Programm

10.00 Uhr - Eröffnung	12.30 Uhr - Auftritt Tobi Nachwuchs
10.15 Uhr - Bläsergruppe Rabenhorst	13.00 Uhr - Leonie Briese
11.00 Uhr - Musikschule	14.00 Uhr - Hundevorführung
Kinderchor	15.00 Uhr - Zauberwerkstatt „Der Schatz im Buchenwald“
H.E.L.B.	
Solisten der Musikschule	16.00 Uhr - Bläsergruppe Rabenhorst

DAS FAMILIENFEST UNTER BUCHEN

ZUSAMMEN IM WALD

05.09.26
SAMSTAG, 10-17 UHR
AN DER PINTSCHBRÜCKE FÜRSTENWALDE



EINE VERANSTALTUNG DES



UND VIELER PARTNER



04.01.2027 im Nikolai-Saal Potsdam: Das Wiener Neujahrskonzert 2027 – Sonderpreis für Hauke-Leser –

Walzerträume schweben durch den Nikolaisaal und läuten das neue Jahr in Potsdam ein: Das Philharmonische Orchester Győr – eines der führenden Klangkörper Ungarns mit internationalem Renommee – spielt am Montag, den 4. Januar 2027 zum Wiener Neujahrskonzert „Best of Classic“ auf. Ganz in der Wiener Konzerttradition präsentiert das 46-köpfige Ensemble ab 18:00 Uhr unter Leitung von Maestro Michael Waldemar Maciaszczyk ein festliches Programm im Dreivierteltakt mit Walzern, Polkas und beschwingenden Ohrwürmern. Bekannte Melodien laden zum Träumen und Mitsummen ein.

Das Philharmonische Orchester Győr hat über die Jahre eine echte Erfolgsgeschichte geschrieben: Als eines der bedeutenden Kulturensembles Ungarns ist es auf den großen Bühnen Europas präsent und international gefragt. Besondere Anerkennung erfuhren die Musiker mit ihrem Maestro durch die Zusammenarbeit mit dem legendären Filmkomponisten Ennio Morricone sowie durch die Nominierung zum Residenzorchester der ungarischen Gala des von Plácido Domingo gegründeten

Operalia-Wettbewerbs.

Karten für das Wiener Neujahrskonzert „Best of Classic“ gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Kinder bis zehn Jahre zahlen in Begleitung eines Erwachsenen nur fünf Euro, Schüler bis 16 Jahre erhalten 50 Prozent Ermäßigung.

Kinder bis 10 Jahre erhalten in Begleitung eines Erwachsenen die Karten zu 5,00 Euro und Schüler bis 16 Jahre zahlen nur 50% vom Originalpreis.

Die Leser des Hauke-Verlages bekommen bis zu 11% Rabatt! Es ist eine Bestplatzbuchung, d.h. Sie erhalten die besten verfügbaren Plätze in der jeweiligen Preisgruppe (PG):

	Preis Eventim	Hauke Verlag
1. PG	83,90 €	75,00 €
2. PG	75,64 €	67,00 €

Ticket-Bestellungen für die Leserpreise:

bestofclassic@web.de

Stichwort: Hauke-Verlag; bitte vergessen Sie Ihre Rechnungsanschrift nicht.

Best of Classic –

Das Wiener Neujahrskonzert –
am 04.01.2027, 18:00 Uhr im
Nikolaissaal Potsdam
– Oder anderswo, siehe unten –

Tesla-Tempo auch beim Bau öffentlicher Infrastruktur machbar

IHK Ostbrandenburg zur Inbetriebnahme des Bahnhofs Fangschleuse

„Weniger als sieben Jahre dauerte es von der ersten Planung bis zur Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Fangschleuse. Unter dem rollenden Rad, ohne dauerhafte Vollsperrung, ist das eine großartige Leistung. Also ist auch beim Ausbau der öffentlichen Infrastruktur Tesla-Tempo möglich“, sagt Robert Radzimanowski, Leiter Regionalpolitik bei der IHK Ostbrandenburg, anlässlich der Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Fangschleuse.

Bei dem Neubau ergänzen sich private und öffentliche Investitionen: Neben dem Bahnhof wurden auch ein Parkhaus, Bushaltestellen, Radwegeanbindungen und mehr errichtet. Die Bauarbeiten sind im Zeitplan und verliefen reibungsarm. Nicht zuletzt wird der Bahnhof Fangschleuse die Mobilität der Tesla-Mitarbeiter sowie der Pendler aus der gesamten Region verbessern.

„Das schafft beste Voraussetzungen für die Mobilitätswende. Wünschenswert ist, dass auch zukünftige Bahnprojekte, wie der Ausbau der RE1-Strecke ab 2029, von einem ähnlich gelungenen Zusammenspiel aus Weitblick, Investitionen und effizienter Bauausführung geprägt werden“, sagt Robert Radzimanowski.

Hintergrund: Die gesamte RE1-Strecke wird belastbarer durch zusätzliche Gleisanlagen. Zwei neue 740 Meter lange Überholgleise wurden gebaut. Wei-

re neue Gleise dienen dem Beladen und Rangieren von Güterzügen. Somit können am Tag bis zu 24 Güterzüge vor Ort zusätzlich zusammengestellt werden. Diese ersetzen etwa 2.400 Lkw-Fahrten. Das entlastet die Straßen um Grünheide und schont Anwohner und Umwelt.

Am Bahnhof Fangschleuse werden

täglich bis zu 16.300 Reisende erwartet. Die Bahnsteiglängen mit 220 Metern sind für die achteiligen Züge des RE1 ausgelegt. Breite Bahnsteige von über 13 Metern sowie die 16,50 Meter breite und 60 Meter lange Personenunterführung ermöglichen komfortable Wege für die Reisenden. Der Fußgängertun-

nel in Fangschleuse ist somit der breiteste in Brandenburg und löst damit den Spitzenreiter am S-Bahnhof Schönefeld (ca. zwölf Meter) ab.

Die IHK Ostbrandenburg ist die größte Interessenvertretung der Wirtschaft zwischen Schwedt und Eisenhüttenstadt, zwischen Berlin und der Oder.



Wir suchen Unterstützung für unser

WÄSCHEBÜRO (m/w/d)

2 Tage pro Woche · je 6 Stunden · Standort Storkow

Saubere Prozesse, gepflegte Arbeitskleidung und zufriedene Mitarbeiter – dafür sorgen Sie! Werden Sie Teil unseres Teams und unterstützen Sie uns im Wäschebüro.

IHRE AUFGABEN

-  Pflege und Beschaffung der Arbeitskleidung für unsere Mitarbeiter
-  Zuteilung der passenden Schränke (Wertfach, Wäschefach, Umkleideschrank) an die Mitarbeiter
-  Pflege und Reinigung der Spinde bei Mitarbeiter-Austritten
-  Allgemeiner Ansprechpartner für alle Abteilungen rund um das Thema Arbeitskleidung
-  Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen bei Audits und internen Kontrollen

DAS BRINGEN SIE MIT

- Organisationstalent und eine sorgfältige Arbeitsweise
- Freundliches und serviceorientiertes Auftreten
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Erfahrung im Bereich Wäsche- oder Kleiderverwaltung ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich

DAS BIETEN WIR IHNEN

-  Sicherer Arbeitsplatz in einem internationalen, lebensmittelverarbeitenden Unternehmen
-  Angenehmes Arbeitsumfeld und ein hilfsbereites Team
-  Teilzeitmodell – 2 Tage pro Woche je 6 Stunden
-  Leistungsgerechte Bezahlung sowie Weihnachts- und Urlaubsgeld
-  Jobrad, Firmenfitness und weitere Benefits
-  Weiterbildungsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven

Gemeinsam
für beste Qualität –
mit Herz und
Verantwortung.

INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

 Senden Sie Ihre Unterlagen an:
bewerbung-storkow@plukon.de

 Bei Fragen erreichen Sie uns unter:
033678-40 4363/88

 Plukon Storkow GmbH
Fürstenwalder Str. 55
15859 Storkow

 Mehr über uns unter:
www.plukon.de

POLIZEI-BERICHTE

Schöneiche

Wohnungseinbrüche

Gleich zwei Einbrüche hatten die Beamten des Erkneraner Polizeireviers zu bearbeiten. Der erste wurde am vergangenen Freitagmittag in der Brandenburgischen Straße gemeldet. Hier hatten in der Nacht von Donnerstag zu Freitag unbekannte Täter versucht, in das Haus zu gelangen. Die Täter griffen ein Wohnzimmerfenster an und versuchten die Jalousie hochzudrücken und das Fenster aufzuhebeln. Dabei wurden nicht unerhebliche Geräusche verursacht, durch die, die im Haus befindlichen Geschädigten, auf den Tathergang aufmerksam wurde. Dies bekamen auch die Täter mit und ergriffen die Flucht. Die Schadenshöhe wird hier auf ca. 250 Euro beziffert.

Der zweite Einbruch wurde am vergangenen Samstagmittag aus der Geschwister-Scholl-Straße gemeldet. Hierbei hebelten Unbekannte im Tatzeitraum von Mittwochabend bis Samstagmittag ein Fenster des Einfamilienhauses auf und gelangten so ins Innere. Es wurden sämtliche Räumlichkeiten begangen und diverse Schränke durchwühlt. Nach erstem Überblick bei der Anzeigenaufnahme hatten es die Täter auf Bargeld abgesehen, da 500 Euro fehlten. Zur Sicherung der Tatortspuren kamen Spezialisten der Kriminalpolizei zum Einsatz.

Strausberg

Kellereinbruch

Im Tatzeitraum von Freitag, den 21. August, zu Samstag, den 22. August, verschafften sich unbekannte Täter unberechtigt Zugang zu einem Kellerabteil in der Philipp-Müller-Straße in Strausberg. Aus dem Keller wurde ein Fahrrad entwendet.

Der Seglerverein Rahnsdorf 1926 e.V. wurde 100

Der Seglerverein Rahnsdorf 1926 e.V. feierte am 22. August 2026 seinen Hundertjährigen Geburtstag mit einer Geschwaderfahrt auf dem Großen Müggelsee.

„Leinen los!“ hieß es, wenn ein älteres und junges Mitglied des Vereins eine Geschwaderfahrt zum Großen Müggel-

see anführten. Alle 80 Boote des Seglervereins Rahnsdorf 1926 e.V. waren unterwegs. Denn an diesem Tag feierte der Verein seinen Hundertjährigen Geburtstag.

Ehrengäste wurden am Nachmittag erwartet, um zu gratulieren: Iris Spranger (Senatorin für Inneres und Sport)

und Thomas Härtel (Präsident des Landessportbundes Berlin).

Der Seglerverein Rahnsdorf 1926 e.V. hat eine imposante Geschichte zu erzählen. Er hat Olympiateilnehmer, Weltmeister und mehrfache Deutsche Meister hervorgebracht. Allerdings zählen nicht allein die sportlichen Erfolge: Der

starke Gemeinschaftswillen der Vereinsmitglieder und natürlich die Liebe zum Segelsport sind das Geheimnis des langjährigen Bestehens.

Uwe Geißler hat die Geschichte für den Berliner Seglerverein Rahnsdorf e.V. aufgeschrieben.

Einen besseren Ort hätten die Gründer vor hundert Jahren wohl kaum finden können: den anspruchsvollen Müggelsee vor der Haustür und die ruhigen Rahnsdorfer Bänke zum Festmachen. „Hier kannst du dein Boot mit Schnürsenkeln anbinden, so sicher liegt es bei uns“ – so begrüßte noch vor kurzem der Hafenmeister eine neue Sportsfreundin.

Am 13. Juli 1926 hatten 21 Segelenthusiasten den Seglerverein Rahnsdorf gegründet, ohne Geld, dafür mit viel Mut und Energie. Die 44.000 Reichsmark für das Wassergrundstück wurden über einen Kredit finanziert. In zwei Jahren Arbeitsdienst entstanden Stege und Bootschuppen, und schon in den Dreißigerjahren entfaltete sich ein reges Vereinsleben. Der Krieg ließ Vereinshaus und Boote zum Glück unverehrt. Ein Feuer nach einem Luftangriff der Alliierten konnte von den Frauen des Vereins, die Tag und Nacht Brandwachen hielten, rechtzeitig gelöscht werden.

100 Jahre SV Rahnsdorf Von Schnürsenkeln und WM-Medaillen

Es begann die Zeit als Betriebssportgemeinschaft. BSG Motor Ost, TSG Oberschöneweide, BSG Fernsehelektronik – unter wechselnden Vereinsnamen entwickelte sich eine feste Gemeinschaft. Viele Familien bevölkerten an den Wochenenden die Kojen, vermaßen den Müggelsee, feierten spektakuläre Feste. Vor allem aber erarbeiteten sich die Rahnsdorfer einen Ruf als starke Regattasegler, gewannen zahlreiche Titel bei Berliner und DDR-Meisterschaften. 1974 wurden Ilja Wolf und Bernd Klenke sogar Weltmeister auf dem Flying Dutchman.

Stark war immer auch die Rahnsdorfer Jugendgruppe. Das Trainingszentrum an den Bänken zog dabei viele junge Segler aus anderen Vereinen an. Viermal in der Woche wurde trainiert, das Ergebnis war auch hier eine lange Liste von DDR-

Meistern und Spartakiadesiegern. Auch nach der Wiedervereinigung wurde die Jugendarbeit erfolgreich fortgesetzt. Aus der Rahnsdorfer Trainingsgruppe erwuchsen drei Olympiateilnehmer. Inzwischen kümmert sich ein teilzeitangestellter Trainer gemeinsam mit engagierten Eltern um das Jugendtraining.

Nebenbei machen den Rahnsdorfer Seglern überzogene Umweltauflagen zu schaffen, ebenso die Verflachung der Einfahrt zum Müggelsee. Der Verein organisierte und bezahlte schließlich das Ausbaggern und ist auch künftig dafür zuständig.

Im Laufe der Jahre wandelte sich das Vereinsleben. Den SV Rahnsdorf als Regatta-Hotspot gibt es noch: Jahr für Jahr organisiert der Verein den populären Opti-Pokal im Frühjahr und den Müggelpokal der O-Jollen. Aber die aktive Regattatätigkeit

außerhalb des Jugendbereichs geht zurück, wenn auch die Boote am Steg größer und teurer werden. Das vollzählige Stelldichein am Wochenende ist Vergangenheit. Viele Mitglieder sind Gelegenheitssegler, kommen bei schönem Wetter vorbei für einen Schlag auf den See.

Die Magie aber bleibt. Die oben erwähnte Sportsfreundin beschreibt es so: „Wenn es abends ruhiger wird, die Enten und Gänse die Wiese zurückerobern, die Sonne am Horizont versinkt und das Froschkonzert beginnt, dann zeigt sich der wahre Zauber dieses Ortes. Spätestens beim letzten Anlegebier, wenn der Sternenhimmel oder ein heller Vollmond über den Masten steht, weiß man als Großstädter: Es gibt keinen schöneren Ort auf dieser Welt! Ein Tag im Seglerverein Rahnsdorf ist wie eine Woche Südseurlaub – und das nun schon seit hundert Jahren.“

Uwe Geißler

KRAUSE

- **Komplette Zuananlagen**
in Holz und Metall
- **Carports / Überdachungen**
- **Montage**
Material namhafter Hersteller

Tel.: (03362) 51 48 • Firma-Krause-GmbH@t-online.de
Puschkinallee 23a • 15569 Woltersdorf

Mobau PRO Baustoff-Union



IHR PARTNER FÜR
STARKE MATERIALIEN UND STARKE PROJEKTE

WWW.BUN-NEUENHAGEN.DE

- NEUENHAGEN
Zum Mühlenfließ 2
15366 Neuenhagen
- BERNAU
Potsdamer Straße 11
16321 Bernau
- SEELOW
Am Kleinbahnhof 4
15306 Seelow

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

Michael Weiß Möbelservice

15566 Schöneiche • Am Fließ 18
☎ 030 / 64 90 33 40
www.moebelservice-michael-weiss.de



seit 1990
für Sie da!



- Zäune • Tore
- Falttore • Antriebe
- Garagentore
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Haussicherheit



AMSICO.de
Sicherheit von Alarm bis Zaun
Hoppegartener Strasse 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

LKW-Sonntagsfahrverbot: Ausnahmen ja – Freifahrtschein nein!

Die aktuellen Lockerungen des LKW-Sonntagsfahrverbotes mögen angesichts besonderer Transport- und Versorgungslagen kurzfristig nachvollziehbar sein. Die Partei Deutsch-Land-Wirtschaft (DLW) warnt jedoch davor, aus einer zeitlich begrenzten Ausnahme schleichend einen Dauerzustand zu machen. „Schon heute leidet die Transportbranche unter einem erheblichen Fahrermangel. Zehntausende Berufskraftfahrer fehlen in Deutschland, während gleichzeitig ein großer Teil der heutigen Fahrer in den kommenden Jahren altersbedingt aus dem Beruf ausscheiden wird. Zusätzliche Fahrtage lösen dieses Problem nicht, sie erhöhen vielmehr den Druck auf das vorhandene Personal.“ erklärt Generalsekretär Frank Grüneberg. Besonders kritisch sieht die DLW mögliche Grauzonen bei der Nutzung der Ausnahmeregelungen. Sind die Voraussetzungen nicht eindeutig definiert und werden Fahrten nicht konsequent

kontrolliert, bestehe die Gefahr, dass auch reguläre Transporte als notwendige Ausnahmefahrten deklariert werden. Eine Ausnahme dürfe nicht zum Schlupfloch werden, mit dem das Sonntagsfahrverbot faktisch durch die Hintertür ausgehebelt wird.

„Statt immer neue Fahrtage zu ermöglichen, muss die Regierung endlich die Ursachen angehen: bessere Arbeitsbedingungen, mehr sichere LKW-Stellplätze, eine attraktivere Ausbildung und Qualifizierung von Berufskraftfahrern sowie eine leistungsfähige Infrastruktur auf Straße, Schiene und Wasserwegen. Deutschland braucht eine funktionierende Logistik. Aber Logistikprobleme lassen sich nicht dauerhaft lösen, indem die Belastung auf diejenigen abgewälzt wird, die das System jeden Tag am Laufen halten.“ ergänzt Vorstandsvorsitzender Benjamin Meise.

**Deutsch-Land-Wirtschaft
Bundespartei**

BÜRGERDIALOG
Gosen - Neu Zittau

mit
Benjamin Filter (MdL)
Steven Weißheimer
Peter Röhrich

am
05.09.2026 um 14 Uhr

in
Storkower Str. 5
Großer Gemeindesaal
15537 Gosen-Neu Zittau

zum kleinen SELBSTKOSTENPREIS!

AfD

Bernd Hildebrandt
Containerdienst – Fuhrunternehmen

Günstige Container!

**Abriss
Bautransporte
Baugruben
Erdarbeiten**

Berghofer Weg 26 · 15569 Woltersdorf · Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

MFA
Märkische Fassade und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

Albert Schweitzer und Lew Tolstoi
WEGE ZUR EHRFURCHT VOR DEM LEBEN
Lesung in Musik mit Klaus Hugler
Vocalmusik von Vanessa



Tolstoi zählt zu den zehn einflussreichsten Schriftstellern der Welt. Der Zuhörer wird nachvollziehen, was das Besondere am Leben und Schaffen des großen Russen gewesen ist. Die Leidenschaft der Hingabe an die Wahrheit über sich und die Welt und die Suche nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens und dem Grund des Daseins. So radikal wie seine Fragen sind auch die Antworten, die er fand.

Wir erfahren, wie seine Fragen von seinen Zeitgenossen aufgenommen und weiterentwickelt wurden. Der Leser des 21. Jahrhunderts merkt, wie aktuell diese Ideen noch immer sind. Kein Wunder, sind doch die Fragen Tolstois „ewige Fragen“, vor die wir in unserer sich wandelnden Welt immer wieder einmal in einer neuen Weise gestellt sind.

Sonntag, 30.08.2026 um 16:00 Uhr, Dorfkirche Gosen
Eintritt frei, Spenden willkommen!

KA 19/26 erscheint am 09.09.26.

**„Mehr Einkommen
... besser auskommen.“**

**Jetzt nebenberuflich die gefragten
Produkte der HUK-COBURG in
Erkner vermitteln!**

Unsere Vorteile

- ✓ Attraktives Einkommen
- ✓ Top-Qualifizierung
- ✓ Frei & flexibel
- ✓ Eigene Community



Jetzt bewerben!

Geschäftsstelle Berlin

Steffen Timm

Marburger Str. 10, 10789 Berlin

Mobil 0160 7085336

steffen.timm@huk-coburg.de



SPORTS LIFE
gesund · aktiv · vital

Dein Studio.
Deine Gesundheit.

Moderne eGym-Geräte
 Beckenbodentherapie
 Abnehmkurse
 Krankenkassenfinanziert
 Professionelle Betreuung

Sauna
 Kurse
 Körperanalyse

SPORTS LIFE Physio

Dein Therapie.
Unsere Kompetenz.

Manuelle Therapie
 Krankengymnastik am Gerät
 Ultraschall
 Elektrotherapie

Terminvereinbarung
 via Doctolib

www.sportslife-strausberg.de
 Telefon: 03341 - 30 99 33

SPORTS LIFE Fitness
 Kastanienallee 50 | Strausberg

Ganzheitlich
 Individuell

Für mehr Lebensqualität
 und Wohlbefinden

STARKE UNTERNEHMEN IN DER REGION

Unternehmen prägen die wirtschaftliche Entwicklung einer Region und leisten einen wichtigen Beitrag zu Innovation, Beschäftigung und nachhaltigem Wachstum. Mit Fachkompetenz, Erfahrung und einem klaren

Blick für die Anforderungen ihrer Kunden entstehen Lösungen, die langfristig Mehrwert schaffen. Diese hier vorgestellten Unternehmen stehen beispielhaft für dieses Engagement und zeigen, wie regionale Stär-

ke mit Qualität, Zuverlässigkeit und Zukunftsorientierung verbunden werden kann. So entstehen Impulse, die nicht nur einzelne Projekte voranbringen, sondern die gesamte Region positiv mitgestalten.

Seit 30 Jahren in Erkner – persönlich, zuverlässig, nah.

Versicherung ist Vertrauenssache – und genau dafür bin ich da. Ob privat oder gewerblich: Gemeinsam finden wir die passende Absicherung für das, was Ihnen wichtig ist.

Ich berate Sie kompetent und individuell zu allen privaten und gewerblichen Versicherungen – von der Autoversicherung, Haus & Recht, Gesundheit & Freizeit, Tierversicherungen bis hin zu Vorsorge & Vermögen. Ganz gleich, ob Sie bestehende Verträge überprüfen

oder sich neu absichern möchten – ich nehme mir Zeit für Ihre Fragen.

Persönlich. Ehrlich. Verständlich.
Denn gute Beratung beginnt mit Zuhören – und endet mit einer Lösung, die wirklich zu Ihnen passt.

Andrea Kursawe
Versicherungsfachfrau (BWV)
Generalvertretung der Allianz
Seit 30 Jahren für Sie in Erkner da.

Allianz

Andrea Kursawe -
Versicherungsfachfrau(BWV)
Ihre Ansprechpartnerin für
Versicherung und Vorsorge

wir beraten sie auch weiterhin in allen
 Gebieten der Vorsorge und Versicherung.

Täglich für sie erreichbar.

seit **30** Jahren in Erkner für die da.

Generalvertretung der Allianz
Berliner Straße 5
15537 Erkner

Tel: 0 33 62- 62 50 12 30
 Mobil: 0151 - 40 12 80 15
 E-Mail: andrea.kursawe@allianz.de
 Webseite: <http://vertretung.allianz.de/andrea.kursawe>

BADSANIERUNG OHNE STRESS in Berlin, Strausberg und Umgebung

Sie möchten Ihr Bad sanieren, schrecken aber davor zurück, Ihre Wohnung über Tage in eine Baustelle zu verwandeln? Dann vereinbaren Sie einen Termin mit Duschking by König in Strausberg!

Wir modernisieren Ihr Badezimmer schnell, sauber und mit System – garantiert ohne aufwändigen Abriss und

wochenlange Bauarbeiten. Ob einfache Duschsanierungen und Bad-Teilsanierungen, umfassende Neugestaltung oder der Umbau zum seniorengerechten Bad: Wir haben die Lösung, die zu Ihnen passt!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns! Telefon: 03341 - 307 50

duschking
by König

GROSSE ERÖFFNUNG IN STRAUSBERG

MEINE NEUE DUSCHE IN 2 TAGEN



KOMMEN SIE UNS
AM 25. & 26.09.
VON 10 - 18UHR
BESUCHEN

Große Str. 16 // 15344 Strausberg // Telefon: 03341 - 307 50
info@duschking-koenig.de // www.duschking-koenig.de

TABAC HOUSE
ZIGARREN - PFEIFEN - TABAKE - ERLESENE SPIRITUOSEN
Inh. M. Eichler

Whisky des Monats!
Waterford Micro Cuvée für 34,90€

TABAC HOUSE
Bölschestraße 53 • 12587 Berlin
030/663 047 31 • info@tabac-house.de

Bei uns finden Sie weit mehr als Presse, Tabakwaren und Lotto. Entdecken Sie unser vielseitiges Sortiment mit einer großen Auswahl an Zigarren, Zigarillos, Pfeifentabak, Tabakspfeifen, Raucherbedarfsartikeln sowie erlesenen Spirituosen – alles an einem Ort.

PORTAS®
Europas Renovierer Nr.1

- Türen ● Küchen
- Möbel ● Treppen
- Gleittüren
- Spanndecken
- Heizkörper-verkleidungen

Studioschauwoche
Marzahner Promenade 37

030 / 50 8 90 40
www.knappe.portas.de

Werte erhalten – leicht gemacht!
Clever renovieren statt ersetzen!

Montag bis Freitag
10.00 bis 14.00 Uhr

Acht Fragen an Ilka Völkel – Unternehmerin, Gesundheitscoach und Inhaberin des Fit+ Neuenhagen

Könnten Sie Ihr Studio und Ihr Konzept einmal kurz vorstellen?

Das Fit+ Neuenhagen verbindet modernes Training mit maximaler Flexibilität. Unsere Mitglieder können täglich von früh bis spät trainieren – unabhängig von klassischen Öffnungszeiten. Gerade Berufstätige, Schichtarbeiter oder Eltern schätzen diese Freiheit sehr.

Gleichzeitig bedeutet „personalfrei“ keineswegs „unpersönlich“. Mir ist wichtig, dass jeder einen Ansprechpartner hat. Deshalb begleite ich neue Mitglieder, die das wünschen, persönlich beim Start, bin selbst regelmäßig im Studio. Unter anderem im Rahmen unserer Rehasport- und Coachingangebote und natürlich auch nach individueller Absprache gern vor Ort. So verbinden wir moderne Technik mit einer persönlichen Note.

Wie würden Sie die Atmosphäre in Ihrem Studio beschreiben?

Viele sind überrascht, wie ruhig und angenehm die Atmosphäre bei uns ist. Ich würde sie als familiär, entspannt und wertschätzend beschreiben. Viele Mitglieder kennen sich inzwischen untereinander und begrüßen sich ganz selbstverständlich. Bei uns geht es nicht darum, möglichst perfekt auszusehen oder Höchstleistungen zu bringen. Jeder trainiert in seinem eigenen Tempo und fühlt sich willkommen – egal ob 18 oder 90 Jahre alt. Genau diese Mischung macht die Atmosphäre so angenehm.

Welche Kurse oder Trainingsangebote sind bei Ihnen am beliebtesten?

In den Grundzügen bietet FIT+ ja einfach Gerätetraining zu flexiblen Zeiten und günstigen Preisen an. Jedoch bei uns in Neuenhagen ist das REHASPORT-Angebot ein wichtiger Bestandteil. Viele Menschen finden darüber wieder Freude an Bewegung und entdecken, wie gut ihnen regelmäßiges Training tut. Zwei YOGA-Trainerinnen

bieten Ihre Kurse an, sogar teilweise mit Erstattung der Krankenkasse. Eine weitere tolle Möglichkeit ist das effektive Beckenbodentraining mit dem EMP Chair.

Sehr gefragt sind auch individuelle GESUNDHEITSCOACHINGS, unsere OSTEOPATHIE-Sprechstunde und die MASSAGE-Angebote. Viele möchten nicht einfach „irgendwie trainieren“, sondern verstehen, was ihrem Körper wirklich guttut. Genau dabei unterstützen wir sehr gern.

Wie unterstützen Sie Neueinsteiger, die noch wenig Erfahrung haben und vielleicht etwas unsicher sind, wenn's losgeht?

Gerade am Anfang ist eine gute Begleitung besonders wichtig. Deshalb kann jedes neue Mitglied mit einer persönlichen Einweisung starten. Gemeinsam besprechen wir die Ziele, erklären alle Geräte in Ruhe und erstellen in der App oder individuell einen Trainingsplan.

Auch danach bleibt niemand allein. Wer Fragen hat oder Unterstützung möchte, kann jederzeit einen Termin mit mir vereinbaren. Durch meine regelmäßigen Zeiten im Studio ergibt sich außerdem oft ganz unkompliziert die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch. Mir ist wichtig, dass sich jeder sicher fühlt und mit Freude trainiert.

Was ist Ihnen im Umgang mit den Mitgliedern persönlich wichtig?

Vertrauen und Ehrlichkeit. Viele Menschen kommen mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen zu uns. Manche möchten abnehmen, andere Schmerzen lindern, wieder andere einfach etwas für ihre Gesundheit tun.

Ich möchte jedem das Gefühl geben, willkommen zu sein – unabhängig von Alter, Fitness oder Erfahrung. Niemand soll sich unter Druck gesetzt fühlen. Gesundheit ist kein Wettkampf, sondern ein ganz persönlicher Weg.

Gibt es etwas, das viele über Ihr Studio überrascht oder was vielleicht nicht sofort offensichtlich ist?

Viele sind zunächst überrascht, dass ein personalloses Studio trotzdem so persönlich sein kann. Das hören wir tatsächlich sehr oft. Außerdem denken viele, wir seien nur etwas für junge oder sehr sportliche Menschen. Tatsächlich trainieren bei uns Mitglieder aller Altersgruppen – vom Anfänger bis zum ambitionierten Sportler. Unser Schwerpunkt liegt nicht auf Leistungssport oder Bodybuilding, sondern auf Gesundheit, Beweglichkeit und langfristigem Wohlbefinden.

Sie wurden kürzlich für die Vollversammlung der IHK Ostbrandenburg angefragt. Herzlichen Glückwunsch!

Das zeigt ja, dass Sie als Unternehmerin wahrgenommen werden. Was hat Sie daran besonders gereizt?

Vielen Dank, darüber habe ich mich tatsächlich sehr gefreut. Für mich ist das vor allem eine schöne Wertschätzung meiner bisherigen unternehmerischen Arbeit. Besonders gereizt hat mich die Möglichkeit, die Interessen kleiner und mittelständischer Unternehmen aktiv mit einzubringen. Gerade wir Selbstständige stehen oft vor ganz praktischen Herausforderungen, die in politischen oder wirtschaftlichen Diskussionen manchmal zu wenig Beachtung finden. Wenn ich meine Erfahrungen einbringen und dadurch vielleicht etwas bewegen kann, dann mache ich das sehr gern.

Was hat Sie dazu bewogen, für den Kümmer-Anzeiger sowohl als Abgabestelle zu fungieren, als auch Werbung zu schalten? Welche Erfahrungen machen Sie mit dieser Zusammenarbeit?

Der Kümmer-Anzeiger ist für mich ein echtes Stück regionale Verbundenheit. Viele Menschen in Neuenhagen lesen ihn regelmäßig, und genau diese Nähe zur Region gefällt mir. Als lokales Unternehmen möchte ich dort präsent sein, wo die Menschen aus der Nachbarschaft unterwegs sind. Die Zusammenarbeit empfinde ich als sehr unkompliziert und persönlich. Außerdem entstehen immer wieder nette Gespräche mit Menschen, die den Anzeiger bei uns abholen und dabei ganz nebenbei unser Studio kennenlernen. So profitieren letztlich beide Seiten.

Gesundheit bedeutet für mich nicht, Höchstleistungen zu erbringen. Es geht darum, dass Menschen sich wieder gern bewegen, Vertrauen in ihren Körper gewinnen und sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Wenn unsere Mitglieder das Studio mit einem Lächeln verlassen, dann haben wir unser Ziel erreicht.




Für Schöneiche und Umgebung



Thomas Kietzke:
Persönliche Beratung
für HUK Versicherungen
in Schöneiche

Friedensau 12
15566 Schöneiche

Mo. 17-19 Uhr
Di. 15-17 Uhr

www.huk.de/vm/thomas.kietzke
E-Mail: thomas.kietzke@hukvm.de

DACHBAU KÜCHLER

BEDACHUNGEN · KLEMPNEREI · ZIMMEREI

SANIERUNGEN - REPARATUREN - REINIGUNG - WARTUNG - SERVICE

Tel.: 0172 3017139

dach.kuechler@t-online.de

15569 Woltersdorf



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Rote Bete – Zauberknolle mit heilender Wirkung

von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide, www.dr-voeller.de

Die Rote Bete (Beta vulgaris) gehört wie Zuckerrübe und Mangold zur wilden Rübe (Beta maritima). Ursprünglich stammt sie aus Nordafrika und gelangte mit den Römern nach Mitteleuropa. Ihre gleichmäßig rote Farbe ist Ergebnis züchterischer Weiterentwicklung im 19. und 20. Jahrhundert. Vom Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt wurde sie 2023/2024 zum Gemüse des Jahres gekürt.

Im ersten Jahr bildet die zweijährige Pflanze Blattrosette und Rübe. Diese wächst teils über der Erde, wird bis zu 600 Gramm schwer und besitzt knackiges, saftiges Fleisch. Die Sonne kann den Nitratgehalt der Roten Bete senken.

Mythologie und Geschichte

Schon im antiken Griechenland war Rote Bete geschätzt und soll Apollo, dem Gott der Heilung, auf einem silbernen Tablett dargebracht worden sein. Vom Römer Marcus Apicius ist ein Rezept für eingelegte Rote Bete überliefert. Früher Färberpflanze, liefert sie heute das Betanin aus der Gruppe der Betalaine als roten Naturfarbstoff E162 für Lebensmittel und Medikamente.

Wertvolle Inhaltsstoffe

100 Gramm (g) Rote Bete liefern 41 kcal, 1,5 g Eiweiß, 0,1 g Fett, 8,8 g Kohlenhydrate, 2,5 g Ballaststoffe und 86 g Wasser. Hinzu kommen Kalium, Eisen, Chlorid, Natrium, Phosphor, Calcium, Magnesium, Mangan, Silizium und Zink sowie Pantothenäure, Provitamin A und die Vitamine C, B1, B2, B6 und B9 (Folsäure). Weiterhin etwa 150-400 mg Nitrat, 250 mg Betain (Trimethylglycin) sowie 180 mg Oxalsäure. Für den erdigen Geschmack ist Geosmin verantwortlich.

Die Blätter enthalten deutlich mehr Calcium, Magnesium sowie von den Vitaminen 6x mehr C, 200x mehr A und 2.000x mehr K als die Knolle.

Durch Studien belegte Wirkungen

Nitrate werden im Körper teilweise zu Nitrit und Stickstoffmonoxid (NO) umgewandelt. Dadurch werden die Arterien entspannt, der Blutdruck gesenkt, die Durchblutung und die Sauerstoffversorgung in der Endstrombahn sowie die Leistungsfähigkeit der Muskelzellen und des Gehirns verbessert. Die Regenerationszeiten nach hartem Training verkürzen sich. Ein erhöhter NO- und cGMP-Spiegel soll den Druck in den Schwellkörpern halten und bei Erektionsstörungen hilfreich sein.

Der regelmäßige Verzehr von Roter Bete (z.B. 200 ml Presssaft) kann langfristig helfen, die Durchblutung zu verbessern und den Blutdruck zu regulieren.

Betain kann als „Stimmungsaufheller“ den Serotoninspiegel erhöhen, für gute Laune sorgen und zusammen mit Folsäure und B-Vitaminen den Homocysteinspiegel senken. Das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Parkinson und Alzheimer kann damit gesenkt werden. Betain kann die Funktion der Leberzelle stimulieren, die Entgiftung anregen und zusammen mit den Ballaststoffen die Verdauung unterstützen.

Der Farbstoff Betanin ist für die Bildung von Mitochondrien notwendig, kann als Antioxidans freie Radikale abfangen, die Zellen schützen, Entzündungen hemmen, das Immunsystem stärken und das Risiko der Herzerkrankungen senken.

Folsäure und Eisen tragen zur Blutbildung bei. Folsäure ist besonders in der Schwangerschaft für Zellteilung und Entwicklung wichtig.

In der Naturheilkunde wurde nachgewiesen, dass Rote Beete der Entstehung bösartiger Tumore entgegenwirken kann. Sie wird auch in Kombination mit Kurkuma und Ingwer als Entzündungshemmer eingesetzt.

Historisch wurden Rübenblätter zur Wundversorgung verwendet; zudem sollen sie Knoblauchatem mindern.

Rote-Bete-Saft als Kur

Traditionell wird der Saft mindestens vier Wochen zur Unterstützung von Blutbildung und Stoffwechsel getrunken. Frisch gepresst bleiben empfindliche Inhaltsstoffe besser erhalten. Für häufiges Entsaften eignen sich langsam arbeitende Pressschnecken- oder Presswalzengeräte, auch für Blattgemüse. (Empfehlung: AMZCHEF Entsafter – Slow Juicer mit 120MM)

Verwendung in der Küche

Ob gekocht, gebraten, eingelegt oder roh als Saft, Smoothie oder Salat: Rote Bete ist vielseitig verwendbar. Sie gehört zu Labskaus ebenso wie zu Borschtsch.

Beim Kochen in Wasser gehen Farbstoffe und wasserlösliche Stoffe verloren. Schonender ist Garen mit Schale im Ofen; so bleibt auch mehr Süße erhalten. Handschuhe schützen beim Schneiden, Verfärbungen lassen sich mit Zitronensaft entfernen.

Risiken und Hinweise

Nach dem Verzehr können sich Urin und Stuhl vorübergehend rot bis dunkel verfärben – meist harmlos. Menschen mit Neigung zu Calcium-Oxalat-Nierensteinen sollten wegen des Oxalsäuregehalts größere Mengen nur mit Bedacht essen. Calcium kann Oxalsäure bereits im Darm binden und ihre Aufnahme verringern. Bei wiederkehrenden Blasen- oder Nierensteinen ist ärztlicher Rat sinnvoll. Für Säuglinge kann ein hoher Nitratgehalt problematisch sein, da ihre Darmflora noch nicht vollständig ausgereift ist.

Fazit

Rote Bete verbindet kulinarische Vielfalt mit langer Tradition als Heil- und Nahrungspflanze. Nitrate, Betain, Betalaine, Folsäure, Mineralstoffe und Ballaststoffe machen sie ernährungsphysiologisch interessant. Auch die Blätter sind wertvoll. Frisch, gegart oder als Saft ergänzt sie eine ausgewogene Ernährung – individuelle Risiken sollten berücksichtigt werden.

Tipp: Rezeptideen bieten die Portale Chefkoch.de, Samenhaus.de, ichkoche.at und Gaumenfreundin.de unter dem Suchbegriff „Rote Bete-Rezepte“

Literatur:

- C. Ritter: Heimische Nahrungspflanzen als Heilmittel, AT-Verlag, München 2013.

Kümmels Anzeiger gibt es HIER!

Altlandsberg

• Total Tankstelle, Hönower Ch. 1A

Alt Buchhorst

• Campingplatz am Peetzsee,
Am Schlängenluch 27

Berlin-Friedrichshagen

• Dresdner Feinbäckerei, Bölschestr. 89
• Tabakladen - Tabac-House,
Bölschestr. 53

Berlin-Hessenwinkel

• EDEKA, Fürstenwalder Allee 314
• Haarstudio Klabunde,
Fürstenwalder Allee 318

Berlin-Mahlsdorf

• Feinkost Claus, Dahlwitzer Str. 57
• Jump3000, Landsberger Str. 217-218
• Total Tankstelle, Alt Mahlsdorf 60

Berlin-Müggelheim

• Autoservice Schlaak,
Alt-Müggelheim 12
• Café Bistro No. 1, Gosener Damm 1
• Eichis Backstube,
Müggelheimer Damm 233
• Getränke Hoffmann,
Müggelheimer Damm 233-235
• Sprint-Tankstelle, Gosener Damm 13-15
• TEKIN-KEBAP, Müggelheimer Damm 233

Berlin-Rahnsdorf

• Dresdner Feinbäckerei, Püttbergerweg 3
• Firma Jaenisch, Fürstenwalder Allee 39

Berlin-Schmöckwitz

• Besmer Bootsservice,
Wernsdorfer Str. 26c
• Berlin-Wilhelmshagen
• Lotto Kerstin Bona, Schönblicker Str. 2-4
• Bruchmühle
• Physiotherapie Erik Pardeik,
Fredersdorfer Str. 16
• REWE Jänisch OHG, Landsberger Str. 21

Eggersdorf

• Tüchölke & Sohn GmbH,
Am Fuchsbau 11

Erkner

• Athletic Park, Neu Zittauer Str. 41 -
Kurparkcenter
• Autobedarf Wiczorek,
Ernst-Thälmann-Str. 29
• Auto Servicepunkt, P. Neubert,
Beuststr. 21 / Ecke Baekelandstr.
• Bäckerei Vetter, Friedrichstr. 62
• Bechsteins Ristorante di piano,
Fürstenwalder Str. 1
• EDEKA Center Erkner, Ladestr. 2
• FlexxgroupConstructions GmbH,
Friedrich-Ebert-Str. 6
• Friseursalon P. Struck, Friedrichstr. 1
• Gaststätte Ziech, Berliner Str. 8
• Gefas, Fichtenauer Weg 53
• Gefas, Friedrichstr. 52a
• Gefas, Kleiderkammer, Seestr. 2
• Getränke Hoffmann, Berliner Str. 3
• Getränke Hoffmann,
Neu Zittauer Str. 41 - Kurparkcenter
• Krümmelland Stifte & Co,
Friedrichstr. 55
• Orthopädie-Schuh-Technik Quenstedt,
Catholstr. 17
• Paris-Rom-Erkner, Neu Zittauer Str. 15
• Rathaus Erkner, Friedrichstr. 6-8
• Shell, Neu Zittauer Str. 30
• Taxi Bruchmann, Am Krönichen 15
• Tekin Kebap, Friedrichstr. 9

Fangschleuse

• Werlsee Einkauf, Eichenallee 20a

Fredersdorf-Vogelsdorf

• Casino Star, Fredersdorfer Str. 33
• Physiotherapie Erik Pardeik,
Zillestr. 21

Gosen

• Eichi's Eiscafé, Seestr. 2
• GO-Tankstelle Thomas Richter,
Am Müggelpark 35

Grünheide

• Bäcker Hennig, Karl-Marx-Str. 28
• Die Blumenbinderin, Karl-Marx-Str. 26
• Forellenanlage Klein Wall, Klein Wall

• Gemeinschaftspraxis Völler,
Am Waldrand 1c
• Tekin Kebap, Karl-Marx-Str. 38

Hennickendorf

• Eisparadies Eiscafé, Kirchplatz 1

Hoppegarten

• Hotel Birkensteiner Hof, Am Fließ 62a
• SPORTS One, Lindenallee 62

Neuenhagen

• AMADA, Niederheidenstr. 18
• BUN Baustoff-Union Neuenhagen,
Zum Mühlenfließ 2
• fit+Neuenhagen, Hildesheimer Str. 14a

Neu Zittau

• Apotheke Neu-Zittau, Berliner Str. 102
• Bäcker Schmidt, Berliner Str. 22
• Dachdecker Eggebrecht,
Spreebordstr. 10

Rüdersdorf

• Athletic Park, Brückenstr. 12B
• Bäckerei Friedrich, Dr.-W.-Külz-Str. 2
• Gefas, Die Tafel, Woltersdorfer Str. 14A
• Hennig der Steinofenbäcker,
Otto-Nuschke Str. 15a
• Kosmetik - med. Fußpflegepraxis
Christa Gertler, Bergmannsglück 23
• Linden Apotheke, Am Kanal 2
• Museumspark Rüdersdorf, Heinitzstr. 9
• Shell, Am Stolp 19
• SprintTankstelle Rüdersdorf,
Woltersdorf Str. 1

Schöneiche

• ADS Schöneiche, Kalkberger Str. 189
• Bäcker Petersik, Goethestr. 9
• NEU Fechner, Friedrichshagen Str. 79
• Getränke Hoffmann,
Kalkberger Str. 10-12
• Hennig der Steinofenbäcker,
Schöneicher Str. 9a
• Ital. Eiscafé, Brandenburgische Str. 149
• Isy Kebap, Hohes Feld 1
• Lotto-Press-Grätzwalde,
Kalkberger Str. 10-12
• Praxis für Physiotherapie M. Jander,
Warschauer Str. 71

Spreehagen

• Bauernhof Klitzeklein, Wiesenweg 5

Strausberg

• Bäckerei Klein, Große Str. 69
• Eddi's Grillmobil, Landhausstr. 26
• ELAN-Tankstelle, Berliner Str. 69
• SPORTS LIFE Fitnessclub,
Kastanienallee 50
• Sportwelt Strausberg, Sport-Erholungs-
park 29
• Stadt- und Touristinformation, August-
Bebel-Str. 33

Woltersdorf

• Alpha-Buchhandlung, Berliner Str. 120
• Bäckerei Vetter, Berliner Str. 115
• Bäckerei Vetter, Vogelsdorfer Str. 6
• Blumen Anders, August-Bebel-Str. 28
• Buchhandlung Woltersdorf,
Rudolf-Breitscheid-Str. 24
• Café Hummelchen, Fangschleusenstr. 2
• Fuhrunternehmen B. Hildebrandt,
Berghofer Weg 26
• Gasthaus Klabautermann,
E.-u.-J.-Rosenberg-Str. 27-28
• Getränke Hoffmann, Berliner Str. 113
• Isy Kebap, Berliner Str. 132
• Papier Rasch, Köpenicker Str. 74
• Physio am Flakensee,
E.-u.-J.-Rosenberg-Str. 37
• Taverna Achillion,
Rudolf-Breitscheid-Str. 24
• WEA, Berghofer Weg 30-30A



Hingehen.
Reingehen.
Mitnehmen.

Fußball in ERKNER



„35er“ testen mit den „FVE Landesliga-Oldstars“



Bevor es auch mit den Herren in die Saison geht, haben sich die Verantwortlichen noch etwas ganz Besonderes ein-

fallen lassen. Die aktiven Spieler haben sich ihre langjährigen Weggefährten aus der Landesliga zum Testspiel eingeladen.

Es war schön, so viele Kameraden und ihre Gesichter einmal wieder zu sehen. Das Spiel gewannen die aktiven 35er mit

2:1. Danach ging es beim gemütlichen Zusammensein noch darum, alte Erlebnisse und Geschichten auszutauschen.



Saisonstart an diesem Wochenende

Am Freitag geht der Ligaspielbetrieb in die Vorrunde.

Hier eure Termine :

(Landesklasse) Freitag: 28.08.2026, 19.00 Uhr – SG GW Rehfelde - A-Jugend
(Kreisliga) Samstag: 29.08.2026, 12.30 Uhr – FV Erkner II - MSV Rüdersdorf
(Landesliga) Samstag: 29.08.2026, 15.00 Uhr – FV Erkner I - Cottbus/Ströbitz
(Kreisliga) Sonntag: 30.08.2026, 10.30 Uhr – FVE Ü35 - SG Bruchmühle

Pokal – ein Aus – ein Weiter

Die Saison beginnt bekanntlich in allen Ligen mit den Pokalspielen. Im Brandenburgpokal traf die erste Männermannschaft am 15.08.2026 auf Union Bestensee. Nach neun Minuten geriet Erkner 1:0 in Rückstand. Das war der Weckruf zur Konzentration, denn bereits eine Minute danach glückte Erkner durch Aaron Marcel Weber aus. Dann spielte unsere Elf souverän und effektiv weiter und erzielte dabei noch sieben weitere Treffer. Fion Haserück gelang dabei ein Hattrick, weiterhin trafen 2 mal Aaron Marcel Weber, Felix Reichelt, Hans Fouela und Maximilian Walz zum 1:8 Endstand. Das zweite Pokalspiel fand dann in der Lausitz gegen die SG Eintracht Peiz statt. Mit den Gedanken schon in der Kabine trafen die „Karpfenstädter“ in der 45. Minute zur

1:0 Führung. Kurz nach Wiederanpfiff glückte Erkner durch Leon Schulz aus. Und wieder war das Glück in der 90.+3 Minute bei den Peizern, die den Entscheidungstreffer setzten und uns aus den Pokal „kugelten“.

Auch die zweite Garde kämpfte am 22.08.2026 um das Weiterkommen im Ostbrandenburgpokal. Am letzten Samstag war der Gegner die SPG Hennickendorf/Rehfelde. Am Geburtstag des Trikotsponsors, Maklerbüro Hübner aus Erkner, sollte das Dress mit deren Logo auch Glück bringen. Und so stand es bereits nach 23 Minuten 0:3 für Erkner II. Am Ende brachte ein 1:6 ein gesichertes Weiterkommen in die nächste Pokalrunde. Auch in diesem Spiel gab es einen Hattrick durch Maximilian Friedrich.

105 Jahre FV Erkner 1920 e.V.
„Wir bewegen mehr als Bälle“



DAS ORAKEL



Innungsbetrieb

Preise

Vergleichen
lohnt sich

Wir beraten

ehrlich, fair
und bei uns
im Haus

Versprochen!

Der gefährlichste Polsterer Deutschlands

Thilo Hellner-Ivers

P-EX Polster-Experten aus Strausberg
Walkmühlenstraße 6 · www.polsterei-strausberg.de

03341 - 30 17 58

Selber denken!

Man kann am betreuten Denken teilnehmen und dabei sogar die „Aktuelle Kamera“ von ZDF oder ARD ertragen. 1945 schworen sie noch „nie wieder Krieg“! 1989 sollte das Propaganda-Fernsehen abgeschafft werden, doch gewisse Kreise haben die letzten dreißig Jahre intensiv genutzt und das „betreute Denken“ wirksam verbessert. In Baden-Württemberg haben sie einen Grünen gewählt und das nach all dem Schaden, den die Grünen in den letzten Jahren angerichtet haben!

Es gibt aber noch schlimmere Auswirkungen. Dass Russland auf die wortbrüchige NATO-Einkreisungspolitik reagieren musste, war das eigentliche Kalkül der Kriegstreiber. Die Amerikaner hätten auf eine solche Bedrohung erfahrungsgemäß sehr viel schneller reagiert! Es wird immer deutlicher, wer der Hauptakteur ist. Die geplante Lieferung der Tomahawks-Raketen an Deutschland und der Technologietransfer an die Ukraine, wird zu einer weiteren Eskalation in diesem Krieg gegen Russland führen. Der Plan ist schnell erkannt, denn man könnte die Tomahawks von Europa aus auf die Russen abfeuern und das wie immer weit weg von den eigenen Grenzen! Doch auch das wird nicht ohne Gegenreaktion der Russen bleiben! Haben unsere „Politiker“ den Verstand verloren? Denkt mal jemand an unsere Kinder und Enkel anstatt nur an Kriegsprofite? Bündnistreue darf nicht in Selbstmord enden! Doch für Bundeskanzler Merz steht auch ohne Volksbefragung fest, „wir müssen die Ukraine mit noch mehr Geld unterstützen“. Klar, so denken und handeln Rüstungsaktionäre, es ist ja nur das Geld der Steuerzahler! Ob Sozialabbau, falsche Migrationspolitik und besonders die Aufrüstung, Herr Merz zeigte stets Linientreue. Dann schnitten amerikanische Finanz- und Wirtschaftskreise die

preiswerte und zuverlässige Energieversorgung für Deutschland ab, finanzierten eine unwissenschaftliche Klimahysterie, erfanden über ihre Lobbyisten das Heizungsgesetz und bekamen zeitgleich den Heizungsbauer Viessmann zugespielt. Nun, Friedrich Merz war nicht ohne Grund der Deutschland-Chef von BlackRock. Die gezielte Deindustrialisierung zeigt bereits ihre Folgen. Das ist nicht das Werk von Einzeltätern, da muss schon ein gezielter Plan dahinterstecken. Davon zeugt auch die Ausschaltung jeglicher Schutzmechanismen der Demokratie, denn regiert wird von oben nach unten und jegliche Kritik wird sofort ausgeblendet. Ex-Wirtschaftsminister Habeck führte sein Ministerium wie ein Familienunternehmen und alle haben das geduldet! Weder Corona noch das Energie-Desaster werden juristisch geahndet! Herr Merz war wie vorausgesagt eine Fehlentscheidung der Wähler!

Fast eine Billion Euro Steuereinnahmen und einen Bundeshaushalt von 520 Milliarden und dennoch müssen ständig neue Schulden aufgenommen werden? Deutschland gibt das Geld falsch aus. Kein Wunder bei dem SPD-„Finanzminister“. Das bedroht tatsächlich die Zukunft der jungen Generation und nicht etwa das von der Sonne bestimmte Klima. Der nachweislich langfristig provozierte Krieg gegen Russland, der fortgesetzte Sozialmissbrauch, die bürger- und wirtschaftsfeindliche Energiepolitik und die dadurch folgende Deindustrialisierung, haben Deutschland nun an den Rand einer Insolvenz geführt. Nun, nicht alle Politiker wissen, was eine Insolvenz ist, aber die Folgen der desaströsen Politik in den letzten Jahren zwingen die Verantwortlich zu immer mehr Einsparungen. Immer mehr Steuern und Abgaben werden erfunden! Ein Politikwechsel kommt den meist berufs- und kompetenzlosen „Politikern“ nicht in den Sinn? Der CDU-Spitzenkandidat für die

Landtagswahl in Sachsen-Anhalt, lieferte wieder ein Paradebeispiel für das betreute Denken. Er sagte, „dass die CDU nun die Migration eingedämmt hat“. Genau solche Aussagen täuschen über die Realitäten hinweg, denn der Familiennachzug ist gesetzlich geregelt und die Hunderttausenden illegalen Migranten belasten auch weiterhin die Sozialsysteme und kosten die Steuerzahler laut Statistischem Bundesamt riesige Milliardenbeträge! Anders als in Polen haben die Gäste aus der Ukraine hier bei uns keinen Grund, einer Arbeit nachzugehen. Währenddessen kürzen CDU und SPD weiterhin die Einnahmen der arbeitenden Menschen durch ständige Preissteigerungen, Steuer- und Abgabenerhöhungen. Die CDU hat nichts geändert, sie setzt die Fehlpolitik nur fort! Ihre inhaltslose und unehrliche Polemik kommt kaum noch bei den Bürgern an und das ist die Hauptgefahr für die Demokratie! „Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis der bricht“. Und nicht vergessen, ich gehe nicht an die Ostfront! **Andreas Heising**

Das Problem mit der Meinungsfreiheit

In Artikel 5 des Grundgesetzes ist festgeschrieben, dass jeder das Recht hat, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten.

Dieses Recht impliziert jedoch ein wenn auch differenziertes Maß an Verantwortung. Eine Äußerung am Bierisch oder in der Halbzeitpause unter Mannschaftskameraden ist da für jedermann offensichtlich anders zu bewerten als ein Statement von Politikern oder Berichte von Medien, den sogenannten Meinungsmachern. Hängen Inhalt und Form der Äußerung des Bierischkumpels oft von der Anzahl der konsumierten alkoholischen Getränke ab und die emotionalen Worte des Mannschaftskapitäns in der Kabine orientieren sich am Spielverlauf der ersten Halbzeit, haben die sprachlichen Ergüsse in Politik und Medienlandschaft ganz andere Ursachen und Wirkungen. Einige Beispiele sollen das unterlegen.

Behauptet eine Person, die aus welchem Grund auch immer einen hohen Rang erreicht hat und somit im Licht der Öffentlichkeit steht, dass zur Batterierherstellung Kobolde erforderlich seien, ruft das je nach Konfession und Einstellung des Auditoriums Lächeln oder Stirnrunzeln hervor. Erklärt dieselbe Person in staats-tragender Rolle in einem Nebensatz Russland mal eben den Krieg, wird klar, was ich mit Verantwortung meine.

Wenn ein Bundeskanzler angesichts des nach meiner Ansicht zweifellos von NGOs inszenierten Ansturms von 60.000 Afrikanern auf die Exklave Cueta die spanische Regierung zum sofortigen Handeln im Interesse Europas auffordert, ist das zumindest dreist, hat doch Deutschland 2015 hunderttausenden Migranten dauerhaft das Tor zur unkontrollierten Einwanderung geöffnet.

Erklärt die CDU-Generalsekretärin ernsthaft, dass ihre Partei die Verbrechen Israels im Gazastreifen nicht als Völkermord bewertet, obwohl es zehntausende Opfer – Männer, Frauen und Kinder – zu beklagen gibt, Gaza quasi dem Erdboden gleichgemacht wurde und ein Verfahren vor dem Internationalen Gerichtshof anhängig ist, dem neben Südafrika weitere Länder aus Afrika, Südamerika und Europa beitreten wollen, darf man auf die

Ergebnisse bei den anstehenden Wahlen gespannt sein.

Oder denken wir an die apokalyptischen Meldungen des RKI zu Corona-Zeiten, nach denen man Angst um den Fortbestand der Menschheit insgesamt haben musste. Spätestens nachdem die RKI-Protokolle dem interessierten Bürger zugänglich gemacht wurden, ergibt sich ein ganz anderes Bild. Oder die aktuell gemeldete Anzahl von Hitzetoten im Zusammenhang mit der „menschengemachten Klimakatastrophe“. Auch hier erfolgten und erfolgen bereits die ersten Dementis.

Man könnte diese Reihe fortsetzen, beispielsweise mit Berichten über die Ausbreitung giftiger Pflanzen und Tiere, die kommentarlos auf Kinderseiten einiger Lokalzeitungen erscheinen und unter anderem geeignet sind, nicht den Spielplatz an der frischen Luft, sondern den Sessel vor der Konsole als Lieblingssort für den Nachwuchs zu prädestinieren...

Die hier aufgeführten Beispiele sollen den unabdingbaren Zusammenhang von Meinungsäußerung und Verantwortung deutlich machen. Aber es geht nicht nur darum, dass die Urheber der Äußerungen ihrer Verantwortung nachkommen. Auch die Adressaten, seien sie zunächst nur zufällige Zuhörer und Leser oder direkt Angesprochene, sollten Farbe bekennen. Sie können die erhaltenen Inhalte und Informationen ignorieren oder sich selbst eine möglichst fundierte eigene Meinung bilden. Im günstigsten Fall sind sie bereit und in der Lage, diese eigenen Ansichten im Sinne des eingangs genannten Grundrechts in die Gesellschaft einzubringen. Es wäre wünschenswert. **Bernd Kochan**

Polizei fürchtet Musik

Demo in Plauen am 08.08.2026: Erneut werden bei einer Demo Trommler sehr lange Zeit bei großer Hitze in der Sonne am Weiterlaufen gehindert, da „angeblich“ zu militärisch/Marschcharakter. Und das bei gleichzeitiger Forderung zu „Kriegstüchtigkeit“, seitens der Regierung, die ihrerseits wirklich Kriegstrommelei ist! „Wir müssen den Krieg nach Russland tragen!“ etc. Weil Russland gar nicht – wie uns suggeriert werden soll – beabsichtigt, den Krieg unprovokiert zu uns zu tragen?! Wo ist die Logik?! Mindestens eine Person kollabierte. Krankenwagen hätten keine Chance gehabt durchzufahren. Das ist mindestens unterlassene Hilfeleistung. Wieso beachtete die Polizei nicht den Hitzeschutzplan der Bundesregierung?! Wo doch zigtausende vermeintlich Hitzetote propa(gand)iert werden. Das ergibt keinen Sinn. Zumindest nicht in Fürsorgehinsicht gegenüber der Bevölkerung. Aber auch nicht gegenüber der Ausführenden, die noch immer nicht begreifen, dass Remonstration eine Pflicht ist, siehe Rede bei den Feierlichkeiten anlässlich des Gelöbnisses durch Schriftsteller, Publizist und Wissenschaftler Dr. Navid Kermani. In seiner Rede sprach er über die „Tugend des Neinsagens“. In einer demokratischen Armee wie der Bundeswehr müssten Soldatinnen und Soldaten zwar grundsätzlich gehorsam sein – sie müssten aber auch lernen, nein zu sagen – und Widerstand leisten, wenn die Dienstverfüllung zum Verbrechen wird. „Das Grundgesetz steht über jedem Befehl“, mahnte Kermani in seiner Ansprache. Das gilt auch für die Polizei. Diese Polizisten u.a. in Plauen je-

Leserkarikatur von Siegfried Biener



doch opfern für den geplanten Wahnsinn ihre eigenen Familien, damit das Gehalt stimmt. Erstaunlich, dass es denen nicht selbst peinlich ist. Vielleicht verhindert die Hitze unter den Helmen das klare Denken. Dieses Volk bezahlt die Polizisten und geht auch für deren Frieden auf die Straße. Besonderen Mut zeigen ‚unsere Polizisten‘ immer bei den friedlichen Spaziergängern – und nur dann! Da bekommen sie ja auch die Vollmacht für ihr Vorgehen, gegen das eigene Volk. Insofern danke an die Spaziergänger für die Rufe „Wir sind das Volk!“ Möge der eine oder andere Polizist trotz Hitze unter dem Helm bald begreifen, wofür er sich hergibt. **Susanne Bauer**

Spahn versagt und andere auch

Nach dem Rücktritt von Jens Spahn, geht die Politikerkaste zur Tagesordnung über, offenbar ohne darüber nachzudenken, was in Deutschland falsch läuft.

1. Da hat ein Politiker im Privaten eine Gesetzeslücke genutzt, obwohl er selbst in seinen offiziellen Stellungnahmen in seiner Funktion als Fraktionsvorsitzender das Gegenteil vertreten hat. Wer wundert sich, dass in Deutschland eine übertriebene Fraktions- bzw. Parteidisziplin durchgedrückt wird? Eine Rücktrittsforderung wird oft gestellt, weil der Beschuldigte in der Vergangenheit eben nicht so gespurt hat, wie es erwünscht war. Der jetzige Anlass ist nur der letzte Tropfen im Fass. So hat Spahn offenbar mit seinen zwischenzeitlichen Überlegungen über die Probleme mit der Brandmauer nicht jedem einen Gefallen getan. Wer weiß, wo er sonst nicht gespurt hat. Wer ehrlich ist, der kennt Fälle, wo versucht wurde, Gesetzeslücken zu nutzen.

2. Die Zeiten früherer Rücktritte, wo z.B. der falsche Briefkopf (Möllemann) reichte, sind lange vorbei. Plagiatsvorwürfe (Voigt, Thüringen – Giffey, Berlin) sind heutzutage keine Gründe mehr.

3. Das Versagen in zentralen politischen Feldern scheint offenbar von vielen akzeptiert zu werden, und die aktuellen Informationen in den Medien sollen offenbar von den wichtigen Problemen ablenken. So haben die beiden Gesundheitsminister Spahn und Lauterbach bei Corona völlig versagt. Lauterbach ist Medizin-Ökonom und Spahn Bankfachmann. Ich will denen nicht vorwerfen, dass sie die Problematik anfangs nicht richtig eingeschätzt haben, aber ein Minister ist verpflichtet, sich sorgfältig zu informieren. Wenn er selbst keine Ahnung hat, dann muss er sich um breite Infos bemühen, sonst ist er in dieser Funktion ungeeignet. Es gab durchaus warnende Stimmen. Wenn man diese nicht berücksichtigt und erfahrene Leute wie Professoren Bhakdi, Homburg, Wiesendanger, Hockertz und Dr. Wodarg sogar diffamieren lässt, ist man für diesen Posten ungeeignet. Die Verlaufsstatistik hat ja z.B. gezeigt, dass in Cottbus 2020 (also das 1. Coronajahr) laut einem hiesigen Bestattungsinstitut ein völlig normales Sterbejahr war und das IFO-Institut Dresden hat Anfang 2021 festgestellt, dass die Übersterblichkeit 2020 die zweitniedrigste der letzten fünf Jahre davor war.

Trotz vieler weiterer Informationen wurden die wirtschaftlich negativen Maßnahmen verschärft, Impfungen fast erzwungen, bürgerliche Freiheiten massiv eingeschränkt, Schulen geschlossen

und medizinische Falschinformationen über fast alle Medien als letzte endgültige Wahrheit verbreitet, also Angst verbreitet. Angst gebiert Gehorsam. Welche Regierung möchte keine gehorsamen Bürger? Es war durchaus bekannt, dass die Corona-Forschung der letzten Jahre ihr Ziel, einen Impfstoff zu entwickeln, nicht erreicht hat. Plötzlich wurde er durch die Pharmaindustrie angeboten.

4. Spahn antwortete auf die Frage nach den RKI-Protokollen in Spremberg vor einem Jahr: „Das wusste man alles.“ Das war eine Lüge. Wir wurden nicht darüber informiert, dass seine „Pandemie der Ungeimpften“, seine Maskenanordnungen und Schulschließungen auch im RKI von den Fachleuten nicht empfohlen wurden. Es wurden weiterhin essentielle Risikostudien und Verlaufskontrollen nicht korrekt ausgeführt. Das Arzneimittelrecht wurde im Mai 2020 für die mRNA-„Impfung“ im Bundestag außer Kraft gesetzt. Diese Gentherapie, für die viel höhere Sicherheitsstandards galten, wurde umdekklariert, als „Impfung“ bezeichnet und die geringeren Standards bei der Zulassung verwendet. Selbst diese reduzierten Standards wurden nicht eingehalten. Der ehemalige Cheftoxikologe von Pfizer, Helmut Sterz, weist in seinem Buch „Die Impfmafia“ nach, wie uns rechtswidrig Giftstoffe als Heilmittel gegen Covid-19 verkauft wurden.

5. Spahns „Wir werden uns viel verzeihen müssen“ deutet an, dass er viel mehr wusste und dieses Reue (Buße tun) voraussetzt.

6. Ich möchte davor warnen, auf die Ablenkungsmanöver Leihmutternutzung (und Maskengewinne) hereinzufallen. Die entscheidenden Verstöße gegen unsere bürgerlichen Grundrechte ohne – oder sogar gegen – wissenschaftlichen Rat und die offensichtliche Weigerung sich in politischer Verantwortung breit, international und nicht einseitig zu informieren, hat gezeigt, dass die verantwortlichen Personen und vor allem Minister Fehlbesetzungen waren. Die letzten Monate zeigen, dass Gesetze vom Bundestag erlassen wurden, die den Menschen im Lande schaden, wie z.B. das Heizungsgesetz, oder völlig unsinnig sind, wie z.B. das Selbstbestimmungsgesetz, das die Vielfalt und Beliebigkeit der Geschlechter postuliert, obwohl es tatsächlich nur genau 2 biologische Geschlechter gibt, die für die biologische Zukunft der Menschheit von Bedeutung sind.

7. Wir brauchen bessere Politiker, vollständige Informationen statt dreister parteipolitischer Lügen und Mitbürger, die Spahn und Co nicht länger bei Wahlen und im täglichen Leben auf den Leim gehen. **Ernst Manno, FA für Chirurgie i.R.**

Ein gefährlicher Irrtum

(Zum Leserbrief „Sie schüren Angst vor Menschen aus Afghanistan“ in Ausgabe 17/26 vom 12.08.2026)

Außereuropäische, kulturfremde Massenmigration, Herr Tjormann, sollte auch Ihnen Sorgenfalten auf die Stirn treiben.

Das ändert sich nicht dadurch, dass Ihr Hausarzt aus Afghanistan stammt, oder Ihr Chirurg aus Syrien. Selbstverständlich haben auch diese Länder tüchtige Menschen, die sich hier gut einfügen. Aber die Gegenbeispiele sind auffällig, statistisch belegbar und zu viele. Integration versagt zu oft und naive Menschen wie Sie versuchen nach wie vor, das zu verleugnen. Fangen wir einfach mal mit dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg an. Der Täter war ein Arzt aus Saudi-Arabien, der schon mehrfach vor der Tat verhaltensauffällig geworden ist, ohne dass die Behörden sich sachgerecht um ihn gekümmert hätten. Er war im Staatsdienst der Landes Sachsen-Anhalt angestellt. Arzt zu sein hält außereuropäische Zuwanderer nicht davon ab, in Magdeburg sechs Menschen umzubringen und mehr als 300 zu verletzen. Die Kulturfremdheit bleibt auch dann, wenn saudischen Ärzten vom Land Sachsen-Anhalt Weihnachtsgeld ausgezahlt wird. Die wollen dann trotzdem die hiesige christliche Kultur und die Menschen, die sich als Christen fühlen, auslöschen. Das ist eine reale Gefahr. Beim CSD in Berlin genauso. Der „deutsche“ Ahmad ist da rein gesammelt mit Toten und Verletzten. Er ist in Deutschland geboren worden und aufgewachsen und trotzdem hasst er die deutsche Kultur und die „echten“ Deutschen und will sie vernichten. Der deutsche Pass, das Aufwachsen unter Deutschen und eine Schulbildung und Erziehung in Deutschland haben daran rein gar nichts geändert. Er blieb ein kulturell Fremder unter seinen nach Pass „Landsleuten“. Es ist ein gefährlicher Irrtum, sich einzureden, dass außereuropäische unqualifizierte kulturfremde Massenmigration keine Gefahr für unser Land wäre.

Wir haben seit 2015 einen Zustand erreicht, in dem unser Land immer schlechter funktioniert. Eine der Ursachen (wenn auch nicht die einzige) ist die außereuropäische unqualifizierte kulturfremde Massenmigration. Deutschland wird durch sie wirtschaftlich finanziell und organisatorisch dauerhaft überlastet. Die Lügen der Politik ziehen nicht mehr. Wenn Bärbel Bas herumlügt, „es findet keine Migration in den Sozialstaat statt“, dann dürfen nicht mal mehr gestandene Sozialdemokraten diesen Lügen folgen oder irgendwelche derartigen Lügen weiterverbreiten. Den Sozialstaat kostet die Migration zwischen 50 und 60 Milliarden jährlich und bringt nichts ein. Für 2027 ist eine Neuverschuldung von 200 Milliarden vorgesehen. Die Massenmigration wird durch Schulden bezahlt.

Falls Sie in der gesetzlichen Krankenversicherung sind, werden Ihnen die Kosten auch direkt vom Gehalt abgezogen. Denn der Staat zahlt nur einen Bruchteil der Kosten der Migration und lässt für etwa 10 Milliarden dieser Kosten alle Versicherten bluten. Der Staat blutet die Bürger immer mehr aus. Die unqualifizierte kulturfremde außereuropäische Massenmigration, die Sie sich gerade wieder in bedrohlichem Ausmaß in Ceuta und Melilla ansehen können, inklusive mehrerer vergewaltigter Mädchen unter 14 Jahren, ist eine der Ur-

sachen dieses Ausblutens.

Es ist einfach naiv und illusorisch und auch gehässig gegenüber denen, die hier die Zeche bezahlen müssen, ihnen mehr Migration aufzuhalsen, als zu verkraften ist. Die Welt hat mehr als 4 Milliarden Menschen, die unterhalb des hiesigen Sozialleistungsniveaus leben. Für mehr als die Hälfte der Menschheit ist es wirtschaftlich sinnvoll, nach Deutschland einzureisen. Denn so verbessert sich ihr Lebensstandard deutlich. Das ist aber nicht machbar. Wer keine Grenzen schützt und keine Grenzen setzt, zerstört Deutschland. Sie sollten nicht länger propagieren, dass es human wäre, das eigene Land durch kulturfremde Massenmigration so sehr zu überlasten, dass das sichere Leben der Einheimischen in Gefahr gerät. **Axel Fachtan**

Politoffizier der DDR-Grenztruppen

Der ehemalige Politoffizier der DDR-Grenztruppen und nunmehrige Vizechef der Gewerkschaft der Polizei, Hüber, ruft seine Kollegen in Sachsen-Anhalt dazu auf, im Falle einer AfD-Landesregierung unter Umständen Widerstand zu leisten. Maßnahmen gegen eine AfD-Regierung seien legitim, sollte diese gegen das Grundgesetz verstoßen. Hüber betonte, die Bereitschaftspolizeien müssten auf Weisung des Bundesinnenministers auch in einem anderen Bundesland gemeinsam mit der Bundespolizei die verfassungsmäßige Ordnung wiederherstellen können. Er verweist dabei auf die Lehren aus der NS-Zeit.

Warum geht er so weit zurück? Hat er im Übrigen gegen den Schießbefehl an der DDR-Grenze remonstriert?! Unklar bleibt dabei, ob er dabei auf die überfällige und doch vernachlässigte Remonstrationspflicht hinsichtlich inhaftierter kritischer Ärzte hinweisen will, auf fehlendes Remonstrieren gegen die 9-monatige Untersuchungshaft von Michael Ballweg wegen konstruierter Verbrechen, deren Vorwürfe sich in Luft auflösten. Auf die Misshandlungen der das GG hochhaltenden Corona-Kritiker. Oder wie unlängst zum wiederholten Male das Einkesseln der Friedensstrolcher in Plauen in sengender Sonne, weil das Friedens-Trommeln „zu militärisch“ anmute, während die Kriegstromelei „Unserer Demokratie“-Politiker nicht nur ungestraft bleibt, sondern es dafür Friedenspreise regnet.

Oder sollen sie remonstrieren, wenn es eigentlich ihre Pflicht wäre, dafür zu sorgen, dass Vergewaltiger, Räuber, Randalierer etc. eben nicht sofort wieder freigelassen werden, was jedoch passiert, da sonst zu „rassistisch“ anmutend.

Die GdP sieht in einer AfD-Regierung eine Bedrohung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Was genau versteht der ehemalige Politoffizier der Grenztruppen der DDR eigentlich darunter? Hüber sieht zunächst einmal keine Vereinbarkeit von AfD-Mitgliedschaft und einer Tätigkeit als Polizist. Nun, als ehemaliger Politoffizier mit Schießbefehl ist das dann schon besser vereinbar? Wer bei der AfD mitmache, besitze „nicht die erforderliche charakterliche Eignung für den Polizeiberuf“. Bei den Wahlprognosen des zahlenmäßig anwachsenden scheinbar charakterlich nicht geeigneten Volkes kann man der Polizei nur viel Glück wünschen in Zukunft bei der Nachwuchsgewinnung. Um es mit Bertolt Brecht zu formulieren:

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

»Das Volk hat das Vertrauen der Regierung verscherzt. Wäre es da nicht doch einfacher, die Regierung löste das Volk auf und wählte ein anderes?« Hüber verweist auf den Nationalsozialismus... Sollte die AfD dann die Regierungsgeschäfte ausüben, sei ein innerer Notstand gegeben. Er fordert seine Kollegen auf: »Die Bereitschaftspolizeien müssen so stark und so vorbereitet sein, um auf die Weisung des Bundesinnenministers (...) mit polizeilichen Mitteln die verfassungsmäßige Ordnung wiederherstellen zu können.« Wozu genau ruft er eigentlich hier auf?!

Apropos: Sven Hüber diente bis zum Mauerfall 1989 als Politoffizier bei den Grenztruppen der DDR. Nach der Wiedervereinigung setzte er seine Karriere beim Bundesgrenzschutz fort. Titel seiner früheren Diplomarbeit an der DDR-OHS »Rosa Luxemburg«: »Der Bundesgrenzschutz als Instrument imperialistischer Macht- und Herrschaftssicherung«. Hängengeblieben bei ihm ist scheinbar der Begriff »Macht- und Herrschaftssicherung«?!

Hannelore Müller

Kinder an die Macht

Leute, was ist bloß los? Eine Hiobsbotschaft jagt die nächste. Die armen Spanier in Ceuta können einem schon leidtun.

Mir nichts, dir nichts, kommen tausende Menschen aus Marokko angeschwommen. Man könnte es für einen Witz halten, aber nein, es artete in eine Katastrophe aus.

Die Stadt Ceuta, eine spanische Exklave mit 83.500 Einwohnern, wird von genau so vielen Marokkanern überrannt. Ein Albtraum. Ich habe einen jungen Marokkaner sagen hören, er will nach Deutschland. Ja, wohin sonst? Er meinte, die Deutschen sollen sehr freundlich sein. Die Freundlichkeit hat rapide abgenommen. Aber das weiß er ja nicht. Oder ob es doch eher das Geld ist, was ihn nach Deutschland treibt. Es ist so verrückt.

Und plötzlich debattieren wir auch wieder über Afghanistan. Ich weiß nicht, was das jetzt soll. Sie haben eben alles falsch gemacht. Wenn im Krieg Afghanen für die Bundeswehr vor Ort gearbeitet haben, dann muss der deutsche Staat auch dafür sorgen, dass diese Leute mit ihren Familien in Sicherheit gebracht werden.

Wir nehmen doch auch zig tausend andere Afghanen auf. Wie doof muss man sein. Ansonsten würde ich mich gar nicht mehr mit diesen Taliban abgeben. Warum auch? Wir brauchen sie nicht. Wir verschwenden schon genug Geld. Deutschland sollte sich schämen. Es wird einfach nicht ruhiger.

Alles zum Wohle des Volkes! Wie schrieb Herbert Grönemeyer in seinem Lied »Kinder an die Macht«: Gebt den Kindern das Kommando, sie berechnen nicht, was sie tun. Die Welt gehört in Kinderhände, dem Trübsinn ein Ende. Wir werden in Grund und Boden gelacht, Kinder an die Macht!

So sieht es aus. Ich habe noch nie so eine inkompetente Regierung erlebt.

Nur Streit untereinander, wenig Fachwissen. Sie wissen sicherlich auch nicht, was in der Bevölkerung so vorgeht. Vielleicht wollen sie es auch gar nicht wissen. Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß. Wir können eben nicht alles haben, damit müssen wir uns abfinden. Und deshalb nehmen wir das alles auch nicht so ernst, bringt eh nichts. Vielleicht sollten wir sein wie Kinder, sie lieben das Chaos und denken nicht viel nach. **Heidemarie Gräser**

Nein zum Wasser-Smartmeter!

Hallo Herr Hauke, in diesem Sommer wird die Klimapanik drastisch hochgefahren. Es erinnert an die Corona-Zeit, als sich der übergriffige Staat massiv in unser Leben eingemischt hat. Wassermangel wird ununterbrochen propagiert, um Angst zu erzeugen, alle Medien blasen ins gleiche Horn. Wasser ist unser wichtigstes Lebensgut. Das Vertrauen in den Wasserversorger und die Institutionen wird jedoch auf eine harte Probe gestellt. Mit der Satzungsänderung 2025 des WSE wurden drastische Regeländerungen eingeführt. Eine Smartmeterpflicht wurde eingeführt und das Solidarprinzip bei Abwasser abgeschafft. Begründet hauptsächlich mit Wassermangel. Öffentlich zugängliche Messdaten (z.B. die Grundwassermessstellen des Landes Brandenburg unter apw.brandenburg.de oder das Bundesprojekt GRUVO) zeigen, dass die Pegelstände im langjährigen Vergleich keineswegs auf einen außergewöhnlichen Wassermangel hindeuten. In Brandenburg leben wir in einem der wasserreichsten Länder Deutschlands. Auch die Recherchen von Prof. Homburg (»Wasserschwindel« auf youtube.com) belegen, dass die Panikmache wissenschaftlich nicht haltbar ist.

Vor einigen Jahren gründete der WSE drei Tochtergesellschaften. Die Avakom GmbH seit 1.3.2018, die Wacunis green GmbH und Wacunis blue GmbH seit 1.11.2021. Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, was der WSE ist, betreibt eine GmbH nach Handelsrecht. Warum? Gibt es hier einen Interessenkonflikt? Ist es ein Monopol, eine GmbH mit hoheitlichen Rechten? Ist das in unserem Interesse?

Mit der Satzungsänderung 2025 wurde auch ein Smartmeterzwang eingeführt. Daraus ergeben sich einige Fragen: Gibt es eine gesetzliche Vorgabe, die diesen Smartmeterzwang bundesweit oder in Brandenburg stützt und vorschreibt? Wurde diese Fragen im Landtag oder Kreistag besprochen? Handelt es sich lediglich um einen Beschluss des Wasserverbands? Welche technische und haushaltrelevanten Informationen hatten die Abgeordneten der Versammlung vor der Entscheidung zu der Satzungsänderung? Wurde überhaupt geprüft, ob der Eingriff in die Privatsphäre und die zusätzlichen Kosten der Ablesung verhältnismäßig sind? Ist es wirklich sinnvoll, jeden Bereich des Lebens zu digitalisieren, egal was es kostet? Gibt es ein Anrecht auf eine analoge Welt? Darf der Staat digitale Strukturen per Gesetz und Zwang beschließen mit einer Satzung und dem Bürger jegliche Kontrolle und Transparenz über seine eigenen Daten verweigern? Ein Blick auf die Kosten, Wirtschaftlichkeit und Umweltauswirkungen zeigen eine nicht grade fortschrittliche Art, die Zählerstände auszulesen. Bisher haben wir am Jahresende den Zählerstand selbst abgelesen und auf der Webseite des WSE in eine Datenbank eingetragen. Der WSE musste nur noch die Rechnung sch-

reiben, heute mit Hilfe von KI vermutlich noch effizienter und kostengünstiger als je zuvor. Wie wird der Zählerstand der Smartmeter erfasst? Mitarbeiter des WSE (wie viele???) fahren zum Jahreswechsel mit einem speziellem Lesegerät von Haus zu Haus im gesamten Verbandsgebiet, um die Daten der Smartmeter abzuholen. Wie viele Fahrzeuge sind dafür notwendig? Wie viele Kilometer werden gefahren? Wie viel Kraftstoff wird dafür benötigt? Ist das gut für unsere Umwelt? Sind die digitalen Smartmeter kostengünstiger als analoge Flügelradzähler? Welche Mehrkosten entstehen durch die Lesegeräte, und ganz wichtig: die Lizenzkosten an Diehl Metering GmbH (siehe Diehl Stiftung)? Wie

viele Lesegeräte sind im Verbandsgebiet im Einsatz und was kosten diese? Wie genau funktioniert die Kommunikation zwischen Smartmeter und Lesegerät? Ist es automatisch fortschrittlich, nur weil es digital ist? Oder geht es letztlich doch nur um Kontrolle und Überwachung? Wie kann ich z.B. bei

Fehlfunktion des Zählers den tatsächlichen Verbrauch beweisen?

Ein analoger Flügelradzähler kann nicht so einfach manipuliert werden, und die Anzeige ist eindeutig, für WSE und für uns Verbraucher. Ist es beim Smartmeter auch so? Kann man bei Kenntnis der Schnittstelle und des Protokolls mit Hilfe einer KI, Manipulationen am Zähler vornehmen (siehe aktuelle Meldungen zu Hacker-KI)? Aus meiner Sicht handelt es sich bei dem Gerät um eine Sendeanlage, die meine persönlichen Gewohnheiten dokumentiert und alle 14 Sekunden in den Äther sendet? Welche elektromagnetische Belastung (EMF) geht von dem Gerät aus, und gefährdet diese meine Gesundheit und die meiner Familie? Laut Hersteller verfügt der Zähler über einen Datenspeicher für »bis zu 1024 Tageswerte + 32 Monatswerte + zwei jährliche Stichtage«. Damit lässt sich ein detailliertes tägliches Profil des Wasserverbrauchs erzeugen. Ein eklatanter Eingriff in meine Privatsphäre. Jeder Toilettengang, Dusche oder Vollbad, jede Geschirrspüler- und Waschmaschinennutzung, jedwede Nutzung des Wassers ist damit zeitlich exakt dokumentiert. Meine Urlaubsgewohnheiten und Anwesenheit im Haus sind dann auch klar erkennbar. Wer braucht solche Daten? Welche gesetzliche Grundlage steht dahinter?

Der WSE behauptet, eine tägliche Auswertung werde nicht durchgeführt. Der WSE hat auch früher behauptet, Abwasserkosten sind für alle gleich. Das Solidarprinzip wurde 2025 abgeschafft und das Verursacherprinzip eingeführt. Die Entsorgungskosten für Besitzer einer Sammelgrube sind damit über 300% gestiegen. Was wenn die Satzung in den kommenden Jahren erneut geändert wird und die tägliche Kontrolle zur Pflicht wird? Wenn es nur um die Jahresabrechnung geht, wozu dieser enorme Aufwand? Die Kosten für die Zählerablesung werden steigen und damit auch die Wasserkosten. Welche Interessen werden mit der Digitalisierung umgesetzt? Die der Verbraucher jedenfalls nicht.

B. Kurek

Kann der ÖRR weg oder wird er noch gebraucht?

Je näher die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern rücken – Berlin wird auch nach der Wahl woke Hochburg bleiben –, desto stärker kämpft der ÖRR seinen medialen Kampf gegen den drohenden Untergang. Zumindest in der Sicht des ÖRR. In wessen Auftrag geschieht dies? Haben die Gebührenzahler solcherart Manipulation bestellt?

Ich will an dieser Stelle nicht über das Unterhaltungsprogramm des ÖRR richten – dazu fühle ich mich nicht kompetent genug. Ein Blick in das TV-Programm von ZDF und ARD (bes. die Landessender) weist z.B. ein großes Krimi-Angebot aus. Wer also Kriminalität nicht live erleben möchte, kann auf »gestellte« Kriminalität (fast ausschließlich aus der »Konserve«) zurückgreifen. Mir ist der Bereich politische Berichterstattung wichtiger.

»Aufklärung, Kritik und Kontrolle. Diese drei Funktionen jedes Journalisten leiten sich aus den drei gesellschaftlichen Bedürfnissen nach Information, Orientierung und Verantwortung ab.« (Stolte) Wer öffentlich-rechtliche Sender konsumiert, wird sich im Laufe der Jahre seine Meinung zur Einhaltung der Kriterien gebildet haben. Aktueller ist der derzeitige Medienstaatsvertrag. Dort heißt es im § 26 II. Abschnitt: »(1) Auftrag der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ist, durch die Herstellung und Verbreitung ihrer Angebote als Medium und Faktor des Prozesses freier individueller und öffentlicher Meinungsbildung zu wirken. (2) Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sind bei der Erfüllung ihres Auftrags der verfassungsmäßigen Ordnung und in besonderem Maße der Einhaltung journalistischer Standards, insbesondere zur Gewährleistung einer unabhängigen, sachlichen, wahrheitsgemäßen und umfassenden Information und Berichterstattung wie auch zur Achtung von Persönlichkeitsrechten verpflichtet. Ferner sollen sie die einem öffentlich-rechtlichen Profil entsprechenden Grundsätze der Objektivität und Unparteilichkeit achten und in ihren Angeboten eine möglichst breite Themen- und Meinungsvielfalt ausgewogen darstellen.« Die vertraglich (!) festgehaltenen Vorgaben sind also allen Sendern des ÖRR bestens bekannt.

Und wie ist die Realität? Am 22. Juli 2026 lief im MDR (»exactly«) die Doku »Eine AfD-Regierung in Sachsen-Anhalt – Was würde sich ändern?«. Beim »Zerpflücken« des AfD-Programms an erster Stelle zu finden war das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle, dessen Leitung natürlich in West-Hands ist. Wurde aber nicht transparent gemacht. Ebenso wenig wie die Tatsache, dass im Aufsichtsrat des Instituts ein Minister Willingmann, Spitzenkandidat der SPD im Landtagswahlkampf 2026, sitzt. Umfassende Information könnte den Bürger zur »falschen« Wahl veranlassen. Die Methode, im Journalismus als Framing bekannt und weitverbreitet, nutzt der ÖRR, um einerseits Demokratie vorzuspiegeln, andererseits aber den Meinungskonsumenten zu manipulieren. So auch kürz-



lich im ZDF in der Sendung „13 Fragen zum Thema „Brandmauer“; jeweils 3 Befürworter und 3 Gegner. Sieht nach Demokratie aus (Ulbricht). Alle 3 Fürsprecher der Brandmauer konnten nicht belegen, jemals ein AfD-Programm gelesen zu haben. Stattdessen immer wieder Correctiv-Aussagen (mittlerweile weitgehend widerlegt); Bevölkerung müsse vor AfD-Gewalt geschützt werden etc. Erschreckend für mich eine als Soziologin benannte Frau Warda. Phrasen über Phrasen: „Ich versteh' dich total“ (wer „total“ anhängt, steht immer auf der anderen Seite); „Menschenwürde“ (gilt aber nur für Nicht-AfD-Wähler); Sachpolitik nur auf lokaler Ebene noch okay, auf Landes- und Bundespolitik gehe es um Werte (leider ist dies Realität, wenngleich eine unruhliche).

Der „Heimatsender“ RBB will natürlich im Klassenkampf nicht abseits stehen. Das Framing geschieht hier auf verschiedenen Wegen: Zum einen werden Nachrichten emotional mit Bildern unterlegt; oft ohne die Quelle tatsächlich zu überprüfen. Hat man die entsprechende Erregung geschürt, der Ermittlungsstand aber nicht die „Fakten“ bestätigt – dann verschwindet das Thema. Derzeit beim Thema „Ziegenhof“ zu verfolgen. Nachdem bereits Ende Juni 2026 über Tierquälerei in einem Ziegenhof nahe Perleberg berichtet wurde – Kronzeuge war die Tierschutzorganisation SOKO e.V. – und es noch keinen geballten Aufschrei gab, wurde am 10. August 2026 bei „Brandenburg aktuell“ nachgelegt. Jetzt schilderten außereuropäische „Studenten“ (lt. RBB), die dort als „Praktikanten“ tätig waren, wie unmenschlich sie behandelt wurden. Um es klarzustellen – ich war nie dort und maße mir kein Urteil an; zumal ohnehin staatsanwaltliche Ermittlungen laufen. Aber warum stellen die Moderatoren des RBB nicht Fragen danach, welche Art Studium die Ankläger im Heimatland ausgeübt haben? Oder ob sie vielleicht die Misshandlung gefilmt haben (vielleicht sogar beteiligt waren)? Wer hat die „Studenten“ in das „Praktikum“ vermittelt? Die Agentur nennt sich Bixter – nach der Webseite eine gewöhnliche Arbeitsvermittlung – und vermittelt in den Bereich Landwirtschaft. Wenn die Vorwürfe der Ausbeutung stimmen – warum wurde Bixter nicht früher informiert? Merkwürdig scheint mir, dass die im Hintergrund wirkende SOKO sich zu „investigativer Recherche“ bekennt, aber nur 4 hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigt. Wer filmt dann? All das sind Fragen, die bei umfassender Information beantwortet werden müssten. Aber der RBB möchte ja zu den „Guten“ gehören und steht natürlich auf der Seite gequälter Tiere (wer auch immer diese quält) und ausgebeuteter „Studenten“. Kurz, er spricht bereits moralische Urteile; was man gut Demagogie nennen kann. Weitere Beispiele: Vor einigen Jahren der Vorfall, als „rechte“ Brandenburger Jugendliche doch so friedfertige Kreuzberger Schüler im Feriencamp bedroht haben sollen. Worauf der „Landesvater“ Woidke sich in den Dienst der Staatsmedien stellte und ohne polizeiliche Ermittlungen abzuwarten seine „Landeskinder“ abwatschte. Wenn sich „Brandenburg aktuell“ genötigt sieht, über die AfD zu berichten, so geschieht dies stets mit dem Zusatz, diese sei gesichert rechtsextrem. Also Satan persönlich. Ein Framing

ist es deshalb, weil nie darauf verwiesen wird, dass der Verfassungsschutz, der diese Einschätzung des Innenministeriums (!) zu verantworten hat, Abteilung 5 des Innenministeriums ist. Muss der Wähler nicht wissen; könnte ja den Rechten in die Hände spielen.

Meine Antwort auf die Ausgangsfrage: Ich unterstütze den Kurs der Zerschlagung des ÖRR in seiner jetzigen Struktur und halte eine Neubildung mit weniger Landessendern (finanzieller Aspekt) und ausgewogener politischer Information (struktureller Aspekt) durch nicht-wokes Personal aus den sog. Alternativ-Medien für unumgänglich. **Dr. Klaus Dittrich**

Katastrophenjahr 2026!

(Zum Leserbrief „Es hat keinen Sinn mehr“ von Dr. Bernd Stiller in Ausgabe 16/26 vom 29.07.2026)

Sehr geehrter Herr Hauke, ausnahmsweise muss ich Dr. Stiller heute einmal vorbehaltlos zustimmen: Jemand wie Dr. Stiller, der mit Begeisterung „Spiegel“, „Superillu“, und ja, sogar den „ARD-Faktenfinder“ und ähnliche Qualitätsmedien der Klima- und Kriegslobby konsumiert, und jemand wie ich, der sich mit Naturgesetzen und begutachteten Studien erstrangiger Wissenschaftler befasst und Sachverhalte selbst überprüft und nachrechnet, werden niemals eine vernünftige Basis finden, um sich sinnvoll auszutauschen. Bereits jeder meiner Studenten im Erstsemester weiß, dass die von Dr. Stiller bevorzugten Quellen in naturwissenschaftlichen Zusammenhängen absolut nicht zitierfähig sind. Aber vielleicht ist das bei Dr. Stiller ja auch einfach schon viel zu lange her. Und wem die unendliche Reihe von Widersprüchen der bunten und staatstragenden Boulevardblättchen gar nicht mehr auffällt, nicht einmal in der Relativ-Postille „Spiegel“, der ist auch ganz fest von der Klimapropaganda und dem unmittelbar bevorstehenden Weltuntergang durch „menschengemachtes CO₂“ überzeugt, an den nicht einmal mehr der politische Lobbyverein namens „Weltklimamarat“ glaubt – die Herrschaften wollen sich schließlich nicht vollends lächerlich machen. Eines bedingt das andere – ohne Kenntnissnahme harter Fakten und Naturgesetze ist die „Klimakatastrophe“ eine reine Propagandaerfindung, eine psychologische Kriegsführung gegen die eigene Bevölkerung, die korrupten Politikern und Medienleuten viel Macht und den Drahtziehern im Hintergrund viel Geld einbringt, eine – für einige wenige – profitable Glaubensfrage. Und mit Glaubensfragen müssen sich die Religionsgelehrten befassen, für Naturwissenschaftler sind sie kein Thema.

Wenn man der in ARD und ZDF verbreiteten Regierungspropaganda folgt, dann ist 2026 das absolute Katastrophenjahr, verursacht natürlich allein durch

„menschengemachtes“ CO₂, das man deswegen leider zulasten der arbeitenden Menschen immer höher besteuern muss (Luftsteuer), um mit den Einnahmen Kriege führen zu können. Mir erschließt sich diese Logik nicht, aber in Glaubensfragen benötigt man auch keine Logik.

Zu den (vermeintlichen) Katastrophen gehören die riesigen Waldbrände, die aufgrund der „Erderhitzung“ überall toben, wie man uns täglich erzählt. Die Brände gibt es vielleicht wirklich, allerdings zeigen aktuelle Satellitendaten, dass 2026 weltweit so wenige Flächen brannten wie noch nie seit Beginn der Aufzeichnungen (Global Wildfire Information System [GWIS]). Aber das würde uns – frei nach dem Ex-CDU-Innenminister De Maiziere – wohl nur verunsichern und könnte womöglich unseren Klimaglauben erschüttern. ARD und ZDF als gute Hohepriester haben diese Nachricht deshalb vorsichtshalber ausgelassen. Die Klimagläubigen könnten ansonsten womöglich ihre Zahlungsbereitschaft einbüßen.

Vorsorglich weggelassen wurde auch, dass die globale Begrünung in den letzten 40 Jahren um 15% zugenommen hat (15% sind sehr viel, stellen Sie sich vor, Sie hätten plötzlich 15% mehr Geld auf dem Konto!). Geschätzte 70% dieser Zunahme werden auf den leichten CO₂-Anstieg zurückgeführt. Aber da üppiges Grün nicht zum „tödlichen CO₂“ und Gluthitze passt, wurde auch diese Nachricht lieber nicht gebracht, schon gar nicht in „Spiegel“, „Superillu“ und „ARD-Faktenfinder“. Dort ist die Todeszone CO₂ weiterhin in Ordnung.

Hat Ihnen die Tagesschau erzählt, dass das Grönlandeis ein rasantes Wachstum aufweist? Die Region war im Juni 2026 so kalt wie noch nie seit Beginn der Messreihe, also seit 1957. Aber solche (eigentlich sensationellen) Daten des Dänischen Meteorologischen Instituts würden die Anhänger der Klimasekte nur verunsichern, weshalb sie in der Regierungspropaganda weggelassen wurden. Da zeigt man lieber Waldbrände in Spanien und Frankreich, die großenteils sogar wirklich „menschengemacht“ sind, allerdings nicht mittels CO₂ und Erderwärmung, sondern schlicht durch Brandstiftung. Die französische Polizei hat allein 2026 bereits weit über 400 Brandstifter festgenommen. Manchmal ist die Wahrheit recht trivial.

Neuerdings versucht man uns mit Wassermangel zu erschrecken, während die korrupte UNO an der weltweiten Privatisierung des Wassers (!) arbeitet. Das ist das neueste Geschäftsmodell und es ist vielversprechend. Denn jedes Lebewesen benötigt Wasser. Wer hier abkassiert, sitzt buchstäblich an der Quelle. Um uns das neue Megageschäft besser unterjubeln zu können, wird verschwiegen, dass es zu allen Zeiten auch trockene Jahre gab, auch lange vor der „menschengemachten Klimakatastrophe“. So konnte man große Flüsse wie Elbe, Rhein oder Donau bereits in den Jahren 1000, 1132, 1135, 1303/4, 1473, 1540 und 1811 zu Fuß

durchqueren. Heute wird ein Drama inszeniert (und den undisziplinierten CO₂-Verursachern in die Schuhe geschoben), wenn der Wasserstand mal etwas niedriger ist. Und das Geschäft mit dem Wasser läuft bereits auf Hochtouren, nicht nur bei Tesla. Im wasserarmen Land Brandenburg, konkret in Baruth, wurde von der Gemeinde ein geheimer (!) Vertrag mit Red Bull geschlossen, wonach die Firma über die nächsten Jahre bis zu 90% (neunzig Prozent!) der gesamten Grundwasserreserven exklusiv für sich nutzen darf. Die Bewohner von Baruth wurden nicht gefragt. Dabei ist Wasser eigentlich ein Gut der Allgemeinheit, es gehört niemandem. Doch Konzerne wie BlackRock sehen das im Interesse ihrer superreichen Anleger ganz anders. Mittels „Tokenisierung“ sollen sämtliche Naturreserven, nicht nur das Wasser, erfasst werden und einen Preis bekommen, genau wie bereits die Luft per „CO₂-Bepreisung“ einen – ständig steigenden – Preis hat, den wir alle täglich zu zahlen gezwungen werden. Begründet wird das wie üblich mit dem „Klimaschutz“. Riesige Geschäfte zulasten der Allgemeinheit bahnen sich an.

Wer immer schön brav „Superillu“, „Spiegel“ und „ARD-Faktenfinder“ nachplappert, wird das freilich erst dann bemerken, wenn es ihm selbst existenziell an den Kragen geht. Dann aber könnte es zu spät sein.

Blieben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar.

Dr. H. Demanowski

Gern und sicher leben

Deutschland sei „ein Land des Zusammenhalts, in dem die Menschen gern und sicher leben“. Mit diesem Merkel-Slogan ging die CDU 2013 in den Bundestagswahlkampf, für 2017 wurde eine Abwandlung von „sicher“ in „gut“ vorgenommen. War das schon eine Folge der ungezügelter Massenmigration, die einer Unterwanderung gleichkommt, und die in den Folgejahren immer mehr zu einem Sicherheitsproblem für Deutschland wurde/wird? Zur Zeit besitzen 28.600 Personen islamistisches Potenzial und 420 Personen gelten laut BKA als Gefährder, die sich z.T. frei bewegen können. 200.000 Personen sind ausreisepflichtig – abgesprochen wird nur ein Bruchteil! Die Freiheitsrechte von Gefährdern/Attentätern werden geschützt, während die Mehrheit der Bürger in Angst leben muss. Jede Großveranstaltung wird zum Lebensrisiko. Letztes Beispiel für die islamistische Terrorszene lieferte die Bluttat beim Berliner CSD. Wieder benutzte der Täter ein Auto als Waffe, wieder gab es Tod und Verletzte, wieder war der islamistische Täter der Polizei und den Gerichten längst durch vorherige Straftaten bekannt, wieder gibt sich der Staat „fassungslos“, will die Tat „mit aller Härte verfolgen“, ruft zum „Zusammenstehen“ auf und übersieht geflissentlich, dass er den Zustand selbst geschaffen hat, der ihn nun überfordert, was er natürlich leugnet. Vielleicht soll die Bevölkerung an den islamistischen Terror gewöhnt werden?! Gerade zu infam ist der Versuch, diese Tat als Rechtsextremismus einzuordnen und zum „Kampf gegen rechts“ aufzurufen. Es ist doch überhaupt nicht verwunderlich, dass sich ein Teil der Migranten radikalisiert. Einerseits sind die

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

Europäer für sie Ungläubige, die zu vernichten sind. Andererseits gibt die deutsche Außenpolitik genügend Anlass dazu. Deutschlands beste Freunde sind Israel und die USA. Israel hat im Gaza-Krieg über 70.000 Frauen und Kinder getötet, die USA haben dem Iran ihre Führung so einfach weggebombt. In Deutschland haben die USA Militärstützpunkte (z.B. Ramstein), von denen die amerikanischen Bomber in Richtung Naher Osten starten, ausgerüstet mit genauen Zielkoordinaten. Kein Wunder, dass die Ermordung von Familienangehörigen Hass und Mord als Gegenreaktion auslöst.

Das Schengen-Abkommen von 1985 schuf die Kontrolle an den Binnengrenzen für 450 Millionen EU-Bürger ab. Die Schwachstelle ist der Schutz der Außengrenzen. Länder wie Italien, Frankreich und Spanien sehen mit Recht ihren Staat durch die illegale Migration gefährdet. Die USA liefern das Beispiel, wie man mit Asylsuchenden umgehen sollte. Illegale Zuwanderung wird (z.B. durch Mauern zu Mexiko) verhindert. Wer offiziell in die USA einreisen will, der muss u.a. per Fragebogen seine politische Gesinnung, seine geschlechtliche Orientierung, den Zweck seines Besuchs, die Dauer und Finanzierung des Aufenthalts angeben.

„Wir leben heute in dem besten Deutschland, das es jemals gegeben hat.“ (BP Steinmeier 2020). So realitätsfern können nur Politiker sein. Die Industrie und Bürger sehen das ganz anders. Monatlich gehen 15.000 Industriearbeitsplätze verloren. Schlüsselindustrien verlagern ihre Produktionsstätten ins Ausland, weil z.B. durch hohe Energiepreise und Steuern der Standort Deutschland nicht mehr attraktiv ist. Das Volk leidet unter ständig steigenden Lebenshaltungskosten. Der Bürger soll mehr arbeiten und später in Rente gehen, was natürlich eine Rentenkürzung bedeutet. Wahlversprechen, wie Reformen und keine Steuererhöhungen, werden nicht eingehalten, s.

geplante Alkohol- und Tabaksteuer. Im Gesundheitswesen bedeuten Reformen Leistungskürzungen. Ex-Bundesgesundheitsministerin Warken (CDU) hat sich darum besonders „verdient“ gemacht – und ist nun zur Kanzleramtsministerin aufgestiegen. Die Altparteien trommeln ständig zum Krieg gegen Russland (demagogisch als Verteidigung und Abschreckung bezeichnet) – hatten wir schon zweimal in der deutschen Geschichte. Junge und alte Menschen sollen gemäß Bundes„verteidigungs“minister Pistorius (SPD) als Soldaten bzw. als Reservisten (Altersgrenze 70 Jahre) Kriegsdienst leisten. Durch die desolote Politik (Sanktionen, wahnwitzige Klimaprojekte, Rüstung, Finanzierung des Ukraine-Kriegs) ist bis Ende 2025 die Gesamtverschuldung auf > 2,6 Billionen Euro (32.000 Euro/Einwohner) angestiegen, die die nachfolgenden Generationen übernehmen müssen. Wer möchte da noch gern in Deutschland leben? Junge Menschen mit Abschlüssen, 54% der Gutverdienenden (> 6.000 Euro/Monat) und gut ausgebildete Fachkräfte (14%) hegen Auswanderungsgedanken.

Dass Alt-Kanzlerin Merkel (CDU) und BP Steinmeier (SPD) gern, sicher und gut in Deutschland leben, ist bei einem Ruhegehalt von 300.000 bzw. 214.000 Euro pro Jahr (+ Büropersonal und -ausrüstung, Bereitstellung eines Dienstwagens mit Fahrer für offizielle und private Fahrten) leicht verständlich, müsste allerdings den Steuerzahler „auf die Palme“ bringen. Schließlich hat Frau Merkel – vom Herrn Steinmeier als „beispiellose Politikerin“ glorifiziert – Deutschland enorm geschadet und eine zutiefst gesplante Gesellschaft hinterlassen. Für Herrn Steinmeier ist die klassische Überparteilichkeit seines Amtes „nicht mehr ausreichend“. Mit seiner Äußerung, heute gebe es Leute, „die gegen das System der Demokratie wählen“, meint er wohl die Millionen AfD-Wähler. Dabei ist ihm wohl entgangen, dass die AfD inzwi-

schen die stärkste Partei in Deutschland ist. Dass die AfD-Wähler erkannt haben, dass nur so die Chance besteht, einen Politikwechsel zu erreichen – will/darf er in seiner Position nicht zur Kenntnis nehmen. Zur Erinnerung: BP Köhler hatte zum deutschen Afghanistan-Einsatz einst verkündet, dass dort nicht nur „unsere Freiheit“ verteidigt wird, sondern auch wirtschaftliche Interessen eine Rolle spielen – was zum vorzeitigen Ende seiner kurzen Präsidentschaft führte.

Die Zeiten, in denen das Volk gern und sicher in Deutschland leben konnte, sind mit den regierenden Alt-Parteien endgültig vorbei.

Dr. H.-J. Graubaum

Danke für die klaren Worte

Sehr geehrter Herr Hauke, ich habe soeben Ihren Artikel „Merkel, Spahn, Lauterbach, Drost und Wieler gehören vor Gericht!“ über die Fauci-Tagebücher gelesen (Ausgabe 17/26 vom 12.08.2026). Ich danke Ihnen für Ihre klaren Worte! Ich werde den Artikel auf allen Kanälen teilen!

Maximilian Schmidt

Sie gehören wirklich vor Gericht!

Lieber Herr Hauke, Sie haben in Ihrem Artikel „Merkel, Spahn, Lauterbach, Drost und Wieler gehören vor Gericht!“ (Ausgabe 17/26 vom 12.08.2026) Jens Spahn vor der Enquetekommission des Bundestages zitiert, wo er sagte, dass es „immer klar war und nie Ziel war“, dass die Impfung einen Fremdschutz hat. Was Spahn dort mit unglaublicher Arroganz von sich gibt ist einfach unfassbar, und man fragt sich, wo der Aufschrei der Öffentlichkeit bleibt. Wobei es den meisten vermutlich nicht einmal bekannt sein dürfte.

Nach diesen Äußerungen sind sämtliche Maßnahmen komplett überflüssig gewesen. 2G, einrichtungsbezogene Impfpflicht, Masken, Schulschließungen usw. Und sie wussten das alles und gehören wirklich vor Gericht! **H. Kleinke**

Es fehlen die Endokrinologen

Sehr geehrter Herr Hauke, ich bin dankbar, dass ich Ihre interessante Zeitung abonniert habe und ich finde auch gute Leserbriefe, natürlich auch gute Werbung für die Firmen, die Kunden suchen.

Nun habe ich etwas festgestellt hinsichtlich der Ärzte hier, die ich nicht schlecht machen möchte, aber warum gibt es keine Endokrinologen hier, die sich mit Hormonen auskennen?

Endokrinologen beschäftigen sich mit Erkrankungen hormonproduzierender Drüsen, wo sie sich gut auskennen. Denn jedes Organ ist mit dem Gehirn, speziell der Hypophyse verbunden, und manche Erkrankungen werden durch Hormontests, Ultraschall, bildgebende Verfahren und Computertomographie entdeckt.

Ich kann da recht gut mitsprechen, denn normale Hausärzte hatten meine Erkrankung nicht erkannt. Für sie war ich gesund und ich musste im kranken Zustand wochenlang im Schichtdienst arbeiten. Hormonspezialisten sind so wichtig, um Erkrankungen durch Hormone zu entdecken.

Auch in den Gelben Seiten des Telefonanbieters findet man zwar alle möglichen Ärzte, aber keine Endokrinologen. Warum denn nicht, die einzige Ärztin, die bei Facebook bekannt wurde, ist eine Tochter vom russischen Präsidenten, die Endokrinologie studiert hat. Wieso haben wir solch einen Mangel an Spezialisten?

Ilona Schwarz-Freyermuth

Leserbriefe an: info@hauke-verlag.de

WAHL-SONDERSENDUNG Sachsen-Anhalt

Sonntag, 6. Sep. 2026

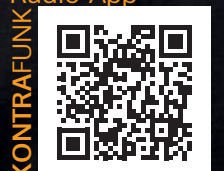
LIVE 17:05 - 22.00 Uhr

+++ Ergebnisse +++ Analysen +++ Interviews +++
Moderation: Rommy Arndt und Benjamin Gollme

www.kontrafunk.radio

Auch live-Ausspielung auf YouTube und X

Radio-App



KONTRAFUNK

Wie die Corona-Verschwörung ablief

Geständnis vor US-Bundesgericht / Die Verstrickung des Christian Drosten



Von Michael Hauke

Ein enger Mitarbeiter von Anthony Fauci, dem einflussreichsten Corona-Berater der Welt, hat am 18. August 2026 vor einem US-Bundesgericht im Bundesstaat Maryland ein Geständnis abgelegt. Er gab zu, bei Corona an einer Verschwörung gegen die USA beteiligt gewesen zu sein. Um den Laborursprung von SARS-CoV-2 zu verschleiern, schuf David Morens in der Fauci-Behörde NIAID geheime E-Mail-Kanäle. Über einen geheimen Hinterkanal war offensichtlich Anthony Fauci direkt involviert. Fancis Behördenleiter David Morens drohen wegen Verschwörung gegen die Nation nun bis zu fünf Jahre Haft.

Die Dimension dieses Strafverfahrens kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Anthony Fauci war einer der wichtigsten Corona-Strippenzieher. Seitdem seine Tagebücher an die Öffentlichkeit gerieten, verweigert Fauci jede Aussage. Ich hatte in der vergangenen Ausgabe ausführlich darüber berichtet: „Merkel, Spahn, Lauterbach, Drosten und Wieler gehören vor Gericht! – Die Fauci-Tagebücher müssen auch in Deutschland zu Anklagen führen“ (Ausgabe 17/26 vom 12.08.26)¹

Die Spuren führen seit Jahren direkt nach Deutschland, zu Christian Drosten – und Angela Merkel. Fauci und hochrangige Virologen aus aller Welt, die alle an der Gain-of-function-Forschung (biowaffenrelevante Forschung) beteiligt sind, darunter an führender Position eben auch Drosten, verabredeten im Januar 2020 in geheimen Beratungen, jeden Wissenschaftler als „Verschwörungstheoretiker“ zu brandmarken, der bei Corona von einem möglicherweise künstlich erschaffenen Erreger spricht.

Drosten war zu diesem Zeitpunkt schon mehr als zehn Jahre daran beteiligt, SARS- und MERS-Coronaviren gentechnisch zu verändern. Er arbeitete auch an der Veränderung von Fledermaus-Coronaviren, die dadurch im Menschen vermehrungsfähig gemacht wurden. Ob Drosten direkt an der Forschung in Wuhan beteiligt war, ist nicht bestätigt. Was bestätigt ist: Angela Merkel besuchte das „Wuhan Institute of Virology“ (WIV) am 7. September 2019. Was sie dort genau tat, ist bis heute nicht geklärt. Nur fünf Tage nach Merkels Besuch, am 12. September 2019, schaltete das WIV die weltweit größte Datenbank für Corona-Viren offline. In dieser Datenbank waren alle Informationen zu den in Wuhan durchgeführten Experimenten zu

finden. (Vgl. dazu meinen Leitartikel vom 25.03.25: „Der Drosten-Krimi über den Corona-Ursprung“, Ausgabe 07/25.)²

Die ARD erhob Drosten von Anfang an zum „Virologen, dem die Deutschen vertrauen“. Objektiv betrachtet war das der Mann, dem man auf gar keinen Fall vertrauen durfte. Wer ihm widersprach, und waren es noch so namhafte Wissenschaftler, wurde öffentlich diskreditiert, mit Hausdurchsuchungen traktiert, enteignet und vor Gericht gestellt. Prof. Dr. Stefan Hockertz, Prof. Dr. Sucharit Bhakdi und Prof. Dr. Stefan Homburg sind nur einige Beispiele für die rigorose Unterdrückung und Einschüchterung seriöser Wissenschaftler bei Corona.

Der Laborursprung ist allerdings nur ein Teil der Corona-Geschichte. Christian Drosten war auch derjenige, unter dessen Leitung der Corona-PCR-Test entwickelt wurde, mit dem die Inszenierung der Corona-Pandemie erst möglich wurde. Drosten begann mit der PCR-Test-Entwicklung bereits am 1. Januar 2020, als hierzulande noch niemand die Worte „Corona“ oder „Covid-19“ gehört hatte. Obwohl ein PCR-Test nicht in der Lage ist, eine Infektion festzustellen, wurden positiv Getestete zu Infizierten erklärt. Kary Mullis, der Erfinder der PCR-Technologie, warnte sein Leben lang vor dem Missbrauch seiner Entwicklung.

Der Drosten-Test war der Schlüssel zum gesamten Corona-Betrug. Hinterher ergab eine Studie, dass nur 14% der positiven PCR-Tests tatsächlich mit einer Infektion einhergingen. (Vgl.: „Wissenschaftliche Studie weist mit Hilfe amtlicher Zahlen nach: 86% aller positiven PCR-Tests waren falsch“, Ausgabe 25/25 vom 03.12.25)³

Wofür das Ganze? Es sollte ganz gezielt Panik und Todesangst erzeugt werden, aus der die Menschen nur durch eine Impfung gerettet werden könnten. Aus den geleakten Fauci-Tagebüchern und E-Mails geht die enge Verflechtung zwischen Anthony Fauci, dem Leiter der US-Gesundheitsbehörde NIAID, und Milliardär Bill Gates hervor. Seine Stiftung gründete die Weltimpfallianz GAVI, Gates finanziert auch zu großen Teilen die WHO und hatte lange vor Corona in das damals völlig wertlose Pharmaunternehmen BioNTech investiert. Er rechnete Fauci vor, dass man bei entsprechender Angst- und Panikmache 14 Milliarden Impfstoffdosen weltweit absetzen könnte. Dann kam der entscheidende Satz: „Sie werden sich um diese Impfung reißen!“ Dazu brauchte man einen PCR-Test, der entsprechende Infizierte produzierte, woraus wiederum die Inzidenzen und Corona-Toten („an oder mit“) geschaffen wurden.

Und das funktionierte. Die Deutschen schätzten die Tödlichkeit laut Umfragen im Juli 2020 300mal höher ein, als sie tatsächlich war. In Wahrheit war die Sterb-

lichkeit geringer als bei jeder Grippe.

Aus den Fauci-Dokumenten geht nun hervor, dass Bill Gates ein „Strategiepapier“ entwarf und von Anthony Fauci bearbeiten ließ. Nachzulesen ist, dass Gates derjenige war, der die Massentestungen, Kontaktverfolgungen, Maskenpflichten usw. forderte, um eine „Pandemie“ sichtbar zu machen, die es gar nicht gab. Am Ende sollte, das geht aus dem Gates-Papier hervor, die ganze Welt geimpft werden.

Christian Drosten war auf seine Rolle in diesem Milliardenenspiel stolz. Er sagte am 12.03.2020 bei „Maybritt Illner“: „Man muss sich ja schon mal klarmachen: Wenn wir nicht testen würden, dann wüssten wir

in vielen Ländern gar nicht, dass es dieses Virus überhaupt gibt.“ Tag für Tag trat Drosten in den Medien auf, um die Corona-Panik am Köcheln zu halten. Mit jedem Tag kamen

sie ihrem Ziel, die ganze Welt zu impfen, näher. Corona war keine Pandemie, Corona war eine Verschwörung.

Aus den Fauci-Dokumenten geht auch hervor, dass allen Beteiligten sehr früh klar war, dass die Schutzwirkung der Impfung „bescheiden“ bzw. „null“ war. Fauci beschreibt in seinen Tagebüchern, wie er verhinderte, dass diese Informationen an die Öffentlichkeit gerieten. Den Grund lieferte er gleich mit: Das würde die Impfpflichten und die Werbung für die Booster-Impfung gefährden.

Gleichzeitig wussten die Verschwörer von den Gefahren der mRNA-Injektionen. Im für Arzneimittelsicherheit zuständigen Paul-Ehrlich-Institut wurden während der laufenden Impfungen eine Million Verdachtsfälle protokolliert, da-

runter viele Todesfälle. (vgl. „Eine Liste des Grauens – Dem damaligen Chef des Paul-Ehrlich-Instituts muss der Prozess gemacht werden!“, Ausgabe 26/24 vom 19.12.24)⁴

Die PEI-Liste ist nur die Spitze des Eisberges, denn die allermeisten Ärzte meldeten nichts an das PEI. In den USA wird der frühere Direktor des CDC-Büros für Impfstoffsicherheit, Dr. Tom Shimabukuro, inzwischen beschuldigt, E-Mails über Nebenwirkungen gelöscht zu haben.

Anthony Fauci schrieb bereits am 21.01.2021: „Da viele Menschen nach der zweiten Dosis erhebliche Zytokinstürme und Fieber haben, könnte dies mit Fehlgeburten im ersten Trimester in Verbindung stehen.“ Später wird die Wirkung der mRNA-Injektionen sogar mit einer Abtreibungspille verglichen.

Dennoch empfiehlt die deutsche STIKO die Impfung für Schwangere bis heute. Erst seit Juli 2026 ist diese Empfehlung leicht eingeschränkt. Das Ergebnis ist eine weltweit eingebrochene Geburtenrate.

Der deutsche Biochemiker und Arzt, Dr. Jobst Landgrebe fasste die Wirkung der mRNA-Injektionen wie folgt zusammen: „Wir haben Millionen Menschen getötet, wahrscheinlich Dutzende von Millionen Frauen unfruchtbar [...] und hunderte Millionen Menschen chronisch krank gemacht – ohne irgendwelchen Nutzen auf der Gegenseite.“

Corona war keine Pandemie, Corona war das größte Verbrechen seit dem Zweiten Weltkrieg – und die Verantwortlichen gehören vor Gericht!

¹ <https://www.hauke-verlag.de/merkel-spahn-lauterbach-drosten-und-wieler-gehen-vor-gericht/>

² <https://www.hauke-verlag.de/der-drosten-krimi-ueber-den-corona-ursprung/>

³ <https://www.hauke-verlag.de/positive-pcr-tests-waren-falsch/>

⁴ <https://www.hauke-verlag.de/eine-liste-des-grauens/>

Mehr zum Thema:

**Lesung mit
Michael Hauke
in Frankfurt (Oder)**

**Freitag, 28.08.26,
18:00 Uhr**

**Wupis Tränke
(Waldhaus Rosengarten)
Fürstenwalder Poststraße 129
15234 Frankfurt (Oder)**

**Michael Hauke wird alle drei
Bücher dabei haben und ist
zum Signieren und Widmen
bereits um 17:30 Uhr da.**

Eintritt frei!





RAUER WOLTERS DORF
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
Gebrauchtwagenan- & -verkauf
Hol- & Bringeservice

03362 - 54 26

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

www.autofit-rauer.de
info@autofit-rauer.de

ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

WULFF • Sanitär
• Heizung
• Gas

Schelkstraße 4
15537 Erkner

www.jwulff.de

*freundlich
& kompetent*

Meisterbetrieb

Telefon/Fax 03362 - 88 75 08



**Gasthaus
Klabautermann**

Geburtstag • Hochzeit • private Feiern • Motto-Partys



03362 880 33 11

Deutsche Küche mit dem besonderen KLAMAUK
(Küche bis 20 Uhr)



TERRASSE
bis mindestens
21.30 Uhr offen,
bei Bedarf auch länger



19.09.26 um 19Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo	Ruhetag
Di	Ruhetag
Mi - So	12 Uhr - 21.30 Uhr

Kuchenschluss 20.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen für individuelle Anfragen zur Verfügung.
Ethel und Julius Rosenbergstraße 27/28 • 15569 Woltersdorf
info-klabautermann@web.de

[f](#) Gasthaus
Klabautermann

24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

Blumen Anders
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf

Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr



KOCH-FINANZ
Versicherungsmakler
Experte Kranken-
versicherung (DMA)

Versicherungskonzepte

für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | kontakt.koch@t-online.de

KA 19/26 erscheint am 09.09.26.



Mitarbeiter gesucht!

mit Lkw-Führerschein / Baumaschinen-Erfahrung
für Teilzeit oder Minijob

15566 Schöneiche • Tel.: 030/6498771 • www.Hinz-Erdbau.de

Buchung & Reservierung: Tel.: (033638) 33 80



**Beförderung von Fahrgästen
mit Rollstuhl möglich!
(nur auf Vorbestellung)**



**Nah- und Fernfahrten, Krankenkassen-
fahrten, z.B. Strahlentherapie, Chemo
oder Dialyse**

**Fahrdienst
LECHER**

Brückenstraße 7 | 15562 Rüdersdorf bei Berlin
dirklecher@gmail.com | www.lecher-gbr.de

**Schifffahrten mit der EMSTER
und der URSEL – ideal für
Familienfeiern und
Firmenevents.**



Familienfeiern
Lichterfahrten
Firmenevents
Partys u.v.m.

Personen- und Fahrgastschiffahrt Dirk Lecher

0172 3843544 | DirkLecher@gmail.com

www.kalksee-charter.info

Mitglied im
Tourismusverein
Märkische S5-Region e.V.

